



KONSENS-Mitteilungsverfahren

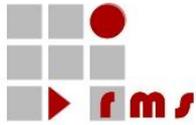
SST : Schnittstellen

SST_KMV_KM5_ZUW_Version_5

Version : 1.0

Status : fertig

Stand : 01.08.2018



Inhaltsverzeichnis

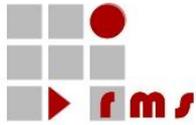
1	Allgemeines	4
1.1	Kurzbeschreibung	4
1.2	Änderungsübersicht	4
2	Einleitung	5
2.1	Referenzierte Dokumente	5
2.2	Links	5
2.3	Änderungsübersicht	6
2.3.1	Version der Kontrollmitteilung.....	6
2.3.1.1	Auftragnehmer	6
2.3.1.2	Merker letztBekannteAdr zur Adresse der Betroffenen Person	6
3	Abbildung auf die Struktur der KONSENS-Mitteilung	7
3.1	Allgemeines	7
3.2	Aufbau der KONSENS-Mitteilung.....	9
3.2.1	KONSENS-Mitteilung allgemeiner Teil.....	9
3.2.1.1	Version der KONSENS-Mitteilung	9
3.2.1.2	Anweisung	9
3.2.1.3	Festlegung der KmlId	10
3.2.1.4	XML-Beispiel Anweisung.....	11
3.2.2	Verfasser der KONSENS-Mitteilung.....	12
3.2.2.1	VerfasserAdresse	12
3.2.2.1.1	Straßenadresse.....	12
3.2.2.1.2	Postfachadresse.....	12
3.2.2.1.3	Großkundenadresse.....	13
3.2.2.1.4	Kommunikationsverbindung des Verfassers.....	14
3.2.2.1.5	Bearbeiter beim Verfasser	14
3.2.2.1.6	Referenz.....	14
3.2.2.1.7	Ordnungsbegriff.....	15
3.2.2.1.8	VerfasserInfo	15
3.2.2.2	XML-Beispiel Verfasser	16
3.2.3	Auftragnehmer	16
3.2.3.1	AuftragnehmerAdresse.....	16
3.2.3.1.1	Straßenadresse.....	16
3.2.3.1.2	Postfachadresse.....	17
3.2.3.1.3	Großkundenadresse.....	17
3.2.3.1.4	Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers	17
3.2.3.1.5	Bearbeiter beim Auftragnehmer	18
3.2.3.1.6	Komm (Kommunikationsverbindung) des Bearbeiters.....	18
3.2.3.1.7	Referenz.....	19
3.2.3.1.8	Ordnungsbegriff.....	19
3.2.3.1.9	AuftragnehmerInfo.....	19
3.2.3.2	XML-Beispiel Auftragnehmer.....	19
3.2.4	Betroffener Fall	21
3.2.4.1	Betroffener Zeitraum.....	21
3.2.4.2	Steuerfall.....	21
3.2.4.2.1	Ordnungsbegriff.....	21
3.2.4.2.2	Betroffene Person	21
3.2.4.2.2.1	Natürliche Person.....	21
3.2.4.2.2.2	Nicht Natürliche Person	23
3.2.4.2.2.3	Frei definierte Person	23
3.2.4.2.2.4	Adresse	24
3.2.4.2.3	XML-Beispiel Betroffene Person	25
3.2.4.3	Empfänger Finanzamt	26
3.2.4.4	Steuerart	26
3.2.4.5	ZusatzInfo	26
3.2.4.6	XML-Beispiel Betroffener Fall (natürliche Person)	26



3.2.5	Detaildaten ZUW	27
3.2.5.1	Version.....	27
3.2.5.2	Belegdaten Allgemein.....	27
3.2.5.2.1	Belegdaten Zuwendungsbestätigung.....	28
3.2.5.2.1.1	Bestätigung über Geldzuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen	29
3.2.5.2.1.2	Bestätigung über Sachzuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen	33
3.2.5.2.1.3	Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen	38
3.2.5.2.1.4	Bestätigung über Sachzuwendungen an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.....	40
3.2.5.2.1.5	Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes.....	43
3.2.5.2.1.6	Bestätigung über Sachzuwendungen an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes.....	44
3.2.5.2.1.7	Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag an unabhängige Wählervereinigungen	45
3.2.5.2.1.8	Bestätigung über Sachzuwendungen an unabhängige Wählervereinigungen	47
3.2.5.2.1.9	Bestätigung über Geldzuwendungen an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts.....	50
3.2.5.2.1.10	Bestätigung über Sachzuwendungen an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts.....	54
3.2.5.2.1.11	Bestätigung über Geldzuwendungen an inländische Stiftungen des privaten Rechts	59
3.2.5.2.1.12	Bestätigung über Sachzuwendungen an inländische Stiftungen des privaten Rechts	61
3.2.5.2.2	SammelBelegdaten Zuwendungsbestätigung	64
3.2.5.2.2.1	Sammelbestätigung über Geldzuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen.....	65
3.2.5.2.2.2	Sammelbestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.	69
3.2.5.2.2.3	Sammelbestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 34g, § 10b des Einkommensteuergesetzes an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes.....	72
3.2.5.2.2.4	Sammelbestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 34g des Einkommensteuergesetzes an unabhängige Wählervereinigungen	74
3.2.5.2.2.5	Sammelbestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts	77
3.2.5.2.2.6	Sammelbestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des privaten Rechts.	81
3.2.6	Beispiel einer kompletten KONSENS-Mitteilung.....	84
4	Glossar- und Abkürzungsverzeichnis.....	87

Abbildungsverzeichnis

Es konnten keine Einträge für ein Abbildungsverzeichnis gefunden werden.



1 Allgemeines

1.1 Kurzbeschreibung

In diesem Dokument wird die KONSENS-Mitteilung ZUW – Zuwendungsbestätigung § 50 Absatz 2 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung (EStDV) – Detailversion 5 in der der **Kontrollmitteilungsversion 5** beschrieben.

1.2 Änderungsübersicht

Version	Bearbeiter	Änderungsdatum	Durchgeführte Änderung
1.0	Thomas Klein	01.08.2018	Erstellung der Beschreibung auf Basis der Beschreibung zur Abbildung in der Kontrollmitteilungsversion 4

Tabelle 1 / Änderungsübersicht



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

2 Einleitung

In diesem Dokument wird die Abbildung der Detailversion 5 der Kontrollmitteilung "ZUW" (Zuwendungsbestätigung) auf die Kontrollmitteilung in der Version 4 definiert.

2.1 Referenzierte Dokumente

Nr	Dateiname	Pfad	Inhalt
1	Teil1_ElsterBasis-XML-Schnittstelle_V*.zip	Downloadbereich für Entwickler www.elster.de	Dokumentationen der ElsterBasis-XML-Schnittstelle inklusive Informationen zur Authentifizierung. In dem Dokument Einheitliche_Datenschnittstelle_XML_*.pdf wird die einheitliche XML- Datenschnittstelle für alle ELSTER-Verfahren beschrieben.
2	ElsterDatenabholung_*.zip	Downloadbereich für Entwickler www.elster.de	Dokumentation der ElsterDatenabholung In dem Dokument ElsterDatenabholung_Schnittstellenbeschreibung_*.pdf wird die ElsterDatenabholung beschrieben
3	ELSTER Rich Client (ERiC)	Downloadbereich für Entwickler www.elster.de	Dokumentation des ELSTER Rich Client (ERiC), z.B. Development Toolkit
4	SST_KMV_Verfahrensablauf_Extern_*.pdf	www.estuer.de	Verfahrensablauf KMV für externe Datenlieferanten
5	SST_KMV_Kontrollmitteilung_Version_5.pdf	www.estuer.de	Dokumentation der Kontrollmitteilung in der Version 5
6	SST_KMV_Basisdaten_Version_5.pdf	www.estuer.de	Dokumentation der Basisdaten in der Version 5
7	SST_KMV_Datenschnittstelle_Protokoll_6.pdf	www.estuer.de	Dokumentation des Protokolls in der Version 6
8	SST_KMV_ZUW_Detail_Version_5.pdf	www.estuer.de	Dokumentation der Detaildaten der Kontrollmitteilung "ZUW" in der Version 5
9	kmv000005.xsd	www.estuer.de	Schemadefinition für die Kontrollmitteilung in der Version 5
10	kmvstorno000005.xsd	www.estuer.de	Schemadefinition für die Stornierung von Kontrollmitteilungen in der Version 5
11	kmvbase000005.xsd	www.estuer.de	Schemadefinition für die Basisdaten in der Version 5
12	kmvallg000005.xsd	www.estuer.de	Schemadefinition für allgemeingültige Datentypen zur KM in der Version 5
13	kmv_ZUW_000005.xsd	www.estuer.de	Schemadefinition für die Detaildaten der Kontrollmitteilung "ZUW" in der Version 5

Tabelle 1 / Referenzierte Dokumente

Referenzierte Dokumente werden durch ein **R** und die laufende Nr. referenziert z.B. <R1>.

2.2 Links

Nr	Link	Inhalt
1	http://www.w3c.org	Spezifikationen für XML und XML-Schemata
2	http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/BMF_Schreiben/Steuerarten/Einkommensteuer/2013-11-07-muster-zuwendungsbestaetigungen.html	BMF Schreiben vom 07.11.2013 mit den neuen Mustern für die Zuwendungsbestätigung

Tabelle 2 / Links



In dieser Tabelle aufgelistete Links werden durch ein **L** und die laufende Nr. referenziert.

2.3 Änderungsübersicht

2.3.1 Version der Kontrollmitteilung

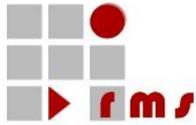
Die VWL-Daten in der Detailversion 1 werden in der Kontrollmitteilung Version 5 abgebildet.

2.3.1.1 Auftragnehmer

Unterhalb des Elementes „Kontrollmitteilung“ kann optional das Element „Auftragnehmer“ (Mit Datenübermittlung beauftragter Dritter gemäß §87d AO) angewiesen werden.

2.3.1.2 Merker `letzBekanntAdr` zur Adresse der Betroffenen Person

Zum Element Adresse der Betroffenen Person kann der Merker „letzBekanntAdr“ gesetzt werden. Dieser Merker zeigt an, dass die aktuelle Adresse nicht bekannt ist und deshalb die letzte bekannte angewiesen wurde.



3 Abbildung auf die Struktur der KONSENS-Mitteilung

3.1 Allgemeines

In diesem Kapitel wird der gesamte Aufbau der KONSENS-Mitteilung "ZUW" in der Detailversion 5 dokumentiert. Basis für diese Darstellungen sind die in der folgenden Übersicht dargestellten XML-Schemata.

Schema	Beschreibung
kmv000005.xsd	KONSENS-Mitteilung in der Version 5
kmvbase000005.xsd	Basisdaten der Version 5
kmvallg0000045.xsd	Simple Datentypen in der Version 5
kmv_ZUW_000005.xsd	Detailldaten "ZUW" in der Version 5

Folgende Namensräume werden verwendet:

Datenbereich	Namespace
Elster	http://www.elster.de/2002/XMLSchema
KONSENS-Mitteilung	http://www.konmitv.de/km000005/XMLSchema
KMStorno	http://www.konmitv.de/kmStorno000005/XMLSchema
Basisdaten (Rahmen)	http://www.konmitv.de/base000005/XMLSchema
Simple Datentypen (Rahmen)	http://www.konmitv.de/allg000005/XMLSchema
Detail "ZUW"	http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema
Basisdaten (Detail)	http://www.konmitv.de/base000003/XMLSchema
Simple Datentypen (Detail)	http://www.konmitv.de/allg000003/XMLSchema

In den nachfolgenden Darstellungen werden in der Tabelle mit grün hinterlegten Headern die Definitionen des KONSENS-Mitteilungsverfahrens dargestellt. Die mit hellgrün hinterlegten Definitionen kennzeichnen Datenstruktur innerhalb der jeweiligen Teilbeschreibung, diese sind entweder direkt anhängend definiert oder es wird auf eine entsprechende Beschreibung verwiesen. Definitionen in grasgrüner Darstellung kennzeichnen voneinander abhängige Elemente.

In den Erläuterungen zu den einzelnen Kapiteln wird auf die Möglichkeiten zur Abbildung der Daten eingegangen. Hier werden ebenfalls fachliche Einschränkungen definiert. Diese fachlichen Einschränkungen werden bei der Annahme der Daten geprüft und führen ggf. zu einem Fehler, der die Datenannahme ablehnt.

Die Gruppen/Elemente sind entsprechend der Schemadefinition strukturiert. Bei voneinander abhängigen Gruppen/Elementen kann es vorkommen, dass die übergeordnete Gruppe optional definiert ist, die hierarchisch darunter liegende Gruppe aber obligatorisch ist. Werden in diesem Fall Daten zur übergeordneten Gruppe angewiesen, dann ist auch der obligatorische Datenbereich anzuweisen. Erfolgt keine Anweisung zu der übergeordneten Gruppe, so sind auch keine davon abhängigen Daten anzuweisen.

Die in der Beschreibung mit der Kennzeichnung "fachlich" definierten Elemente werden im Rahmen der Annahmeverarbeitung auf dem Server fachlich geprüft, ggf. auftretende Fehler führen zur Ablehnung der Annahme der KONSENS-Mitteilung.

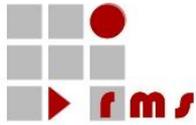
Für diese Kontrollmitteilungsart nicht anzuweisende Strukturbereiche, die im Schema jedoch enthalten sind, werden durch den Namen und dem Hinweis **Zur KM-Art nicht anzuweisen!** sowie einem einzeiligen leeren Datenbereich dokumentiert.



Erläuterung der Headerinformationen:

Überschrift1	Beschreibung
Schema	<p>Option laut XML-Schema:</p> <p>M - Pflichtangabe K – Optionale Angabe m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, z.B. obligatorisches Element in einer optionalen Gruppe</p>
fachlich	<p>fachliche Spezifikation:</p> <p>M - Pflichtangabe K – Optionale Angabe F – fachliche Prüfung lt. Beschreibung m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten X – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden</p>
Verwendung	<p>Hier werden ergänzende Angaben zu einer Gruppe vorgegeben. Insbesondere betrifft dies eine fachliche Definition zu den anzuweisenden Daten. Dies ist z.B. die fachliche Vorgabe, dass eine Adresse nur als Inlandsadresse angewiesen werden darf. Auch Abhängigkeiten zwischen Gruppenelementen können hier erläutert werden. Mit dem Text "Zur KM-Art nicht anzuweisen" wird dokumentiert, dass diese Gruppe laut Schemadefinition zwar anweisbar ist, aber die Anweisung zu dieser Kontrollmitteilungsart fachlich nicht zulässig ist.</p>

Überschrift2	Beschreibung
Name	Name des Elements
F	<p>Format des Wertes:</p> <p>N – numerisch A – alphanumerisch S – Datenstruktur gem. gesonderter Beschreibung B – Boolean, es sind nur Werte true/false zulässig E – Enumeration, d.h. es ist eine Auswahl aus einer Werteliste anzuweisen</p>
L	maximale Länge des Wertes, entfällt bei Aufzählungstypen (Enumeration) und bei Datenstrukturen
O	<p>Option laut XML-Schema:</p> <p>M - Pflichtangabe K – Optionale Angabe m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten, z.B. obligatorisches Element in einer optionalen Gruppe</p>
S	<p>fachliche Spezifikation:</p> <p>M - Pflichtangabe K – Optionale Angabe F – fachliche Prüfung lt. Beschreibung m – Pflichtangabe in Abhängigkeit von anderen Werten X – Angabe in der Datenstruktur zwar zulässig, aber an dieser Stelle für die in diesem Dokument beschriebene Kontrollmitteilungsart nicht zu verwenden</p>
Beschreibung	<p>Erläuterung zur Anweisung, ggf. Aufzählung von Werten Erläuterung von Datenstrukturen und Abhängigkeiten</p>



3.2 Aufbau der KONSENS-Mitteilung

3.2.1 KONSENS-Mitteilung allgemeiner Teil

3.2.1.1 Version der KONSENS-Mitteilung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name		F	L	O	S	Beschreibung
version		N	1	M	M	Version der KONSENS-Mitteilung =5

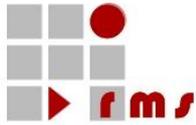
3.2.1.2 Anweisung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name		F	L	O	S	Beschreibung
art		A	v	M	M	Art der Anweisung "Neu" – Neuaufnahme "Korrektur" Korrektur
KmlD		A	100	M	M	Durch den Verfasser vorgegebene bundesweit eindeutige Identifikation der KONSENS-Mitteilung
RefKmlD		A	100	m	m	Referenzierte KONSENS-Mitteilung, Bei der Korrektur und der Stornierung wird hier die KmlD der zu korrigierenden/zu stornierenden KONSENS-Mitteilung angegeben.



3.2.1.3 Festlegung der Kmlid

Lfd.Nr	Position	Format	Beschreibung
1	01-04	N	Meldejahr, z.B. 2013 Das Meldejahr ist das Jahr, für das die Meldung erfolgt (Zuwendungsjahr).
2	05-05	AN	Delimiter "-"
3	06-08	AN	Konstante "ZUW" – Zuwendungsbestätigung
4	09-09	AN	Delimiter "-"
5	10-22	AN	13-stellige Steuernummer des Verfassers Im ELSTER-Format
6	23-23	AN	Delimiter "-"
7	24-35	AN	11-stellige Identifikation beim Verfasser kann durch den Verfasser vergeben werden (auch alpha-Werte zulässig)
8	36-36	AN	Delimiter "-"
9	37-48	N	11-stellige IdNr der betroffenen Person (Zuwendender)
10	49-49	AN	Delimiter "-"
11	50-63	N	14-stelliger numerischer Zeitstempel der Erstellung der KONSENS-Mitteilung im Format JJJJMMTTHHMMSS
12	64-64	AN	Delimiter "-"
13	65-68	N	4-stellige laufende Nummer, numerisch bei 1 beginnend ggf. mit führenden Nullen



3.2.1.4 XML-Beispiel Anweisung

Anweisung einer Neuaufnahme:

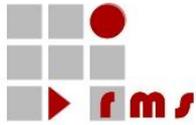
```
<Kontrollmitteilung version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/km000005/XMLSchema">  
  <Anweisung art="Neu">  
    <KmId>2013-ZUW-5105051234444-00000123456-91234567891-20140102164500-0001</KmId>  
  </Anweisung>  
...
```

Anweisung einer Korrektur:

```
<Kontrollmitteilung version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/km000005/XMLSchema">  
  <Anweisung art="Korrektur">  
    <KmId>2013-ZUW-5105051234444-00000123456-91234567891-20140112174500-0001</KmId>  
    <RefKmId>2013-ZUW-5105051234444-00000123456-91234567891-20140102164500-0001</RefKmId>  
  </Anweisung>  
...
```

Anweisung einer Stornierung (s. Dokument <R3>):

```
<KMStorno kmArt="ZUW" version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/kmStorno000005/XMLSchema">  
  <Anweisung art="Storno">  
    <KmId>2013-ZUW-5105051234444-00000123456-91234567891-20140224221500-0001</KmId>  
    <RefKmId>2013-ZUW-5105051234444-00000123456-91234567891-20140112174500-0001</RefKmId>  
  </Anweisung>  
...
```



3.2.2 Verfasser der KONSENS-Mitteilung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M	Daten zum Zuwendungsempfänger				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Name	A	72	M	M	Name des Verfassers	

3.2.2.1 VerfasserAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
M	M	Adresse des Verfassers (Straßenadresse und alternativ Postfach- oder Großkundenadresse)

3.2.2.1.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Adresse des Verfassers als Straßenadresse Die Adresse darf nur als Inlandsadresse angewiesen werden. In der Straßenadresse kann optional eine Postfachadresse und/oder eine Großkundenadresse angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Str	A	72	M	M	Straße	
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)	
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer	
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung	
Ort	A	72	M	M	Ort	
PLZ	N	5	m	M	Postleitzahl mit führenden Nullen nur für Inlandsadressen	
AuslandsPLZ	A	12	m	X	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) nur für Auslandsadressen	
StaatS	N	3	K	X	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. nur für Inlandsadressen	
Land	A	72	K	X	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. nur für Inlandsadressen	
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse	
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse	

3.2.2.1.2 Postfachadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Die Postfachadresse kann als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)	
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen	
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach	



3.2.2.1.3 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Die Großkundenadresse kann als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl	
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl	



3.2.2.1.4 Kommunikationsverbindung des Verfassers

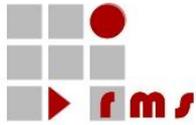
Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Verfassers angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Telefon	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine frei definierte Telefonnummer angewiesen werden
Tel	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine frei definierte Faxnummer angewiesen werden
Fax	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
E-Mail	A	128	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

3.2.2.1.5 Bearbeiter beim Verfasser

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Die Angaben zum Bearbeiter beim Verfasser der KONSENS-Mitteilung sind optional.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Name	A	72	K	K	Name des Bearbeiters
Kennzeichnung	A	20	K	K	Kennzeichnung des Bearbeiters in der Organisationseinheit, z.B. der Arbeitsbereich, das Sachgebiet, ...
Komm	S		K	K	Kommunikationsverbindung des Bearbeiters Struktur entsprechend der Kommunikationsverbindung des Verfassers

3.2.2.1.6 Referenz

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Unter Referenz kann eine Referenzangabe zu der konkreten KONSENS-Mitteilung angewiesen werden. Dies kann z.B. ein Aktenzeichen sein, unter dem die Daten zu dieser KONSENS-Mitteilung beim Verfasser geführt werden. Referenzdaten, die auch zum betroffenen Fall angewiesen werden, sollten hier nicht geliefert werden. Z.B. reicht es, die IdNr nur zur betroffenen Person zu liefern.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Aktenzeichen	A	20	K	K	Aktenzeichen
StNr	N	13	K	K	Steuernummer im ELSTER.Format
IDM	S		K	K	Steuerliche Identifikation
IdNr	N	11	K	K	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person
W-IdNr	A	17	K	K	Wirtschafts-Identifikationsnummer

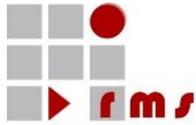


3.2.2.1.7 Ordnungsbegriff

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Es ist die Steuernummer des Verfassers anzuweisen				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Ordnungsbegriff	S		K	F	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen	
art	A	5	m	M	Art des Ordnungsbegriffs hier = "StNr"	
Ordnungsbegriff	A	50	m	M	13-stellige Steuernummer im Elster-Format	

3.2.2.1.8 VerfasserInfo

Schema	fachlich	Verwendung				
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	



3.2.2.2 XML-Beispiel Verfasser

```
<Verfasser xmlns="http://www.konmitiv.de/base000005/XMLSchema">
  <Name>Gemeinnützige Gesellschaft</Name>
  <VerfasserAdresse>
    <StrAdresse>
      <Str>Hauptstr.</Str>
      <Hausnummer>123</Hausnummer>
      <Ort>Frankfurt</Ort>
      <PLZ>60313</PLZ>
      <PostfachAdresse>
        <Postfach>123456</Postfach>
        <PostfachPLZ>60313</PostfachPLZ>
        <PostfachOrt>Frankfurt</PostfachOrt>
      </PostfachAdresse>
    </StrAdresse>
  </VerfasserAdresse>
  <Komm>
    <Tel intVorw="49" natVorw="611" rufNr="123456"/>
  </Komm>
  <Bearbeiter>
    <Name>Hans Mustermann</Name>
    <Kennzeichnung>SG 422!</Kennzeichnung>
    <Komm>
      <Tel intVorw="49" durchwahlNr="1234" natVorw="611" rufNr="123456"/>
      <Fax intVorw="49" durchwahlNr="7777" natVorw="611" rufNr="123456"/>
      <EMail>Hans.Mustermann@FirmaABC.de</EMail>
    </Komm>
  </Bearbeiter>
  <Referenz>
    <Aktenzeichen>ABC/DEF 4711</Aktenzeichen>
  </Referenz>
  <Ordnungsbegriff art="StNr">2612052603333</Ordnungsbegriff>
</Verfasser>
```

3.2.3 Auftragnehmer

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M	Mit Datenübermittlung beauftragter Dritter gemäß §87d AO				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Name	A	255	M	M	Name des Auftragnehmers	

3.2.3.1 AuftragnehmerAdresse

Schema	fachlich	Verwendung
M	M	Die Adresse des Auftragnehmers kann als Straßenadresse, Postfach- oder Großkundenadresse angewiesen werden.

3.2.3.1.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung
K	F	Adresse des Auftragnehmers als Straßenadresse In der Straßenadresse kann optional eine Postfachadresse und/oder eine Großkundenadresse angewiesen werden.



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
					Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1) Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind Auslandspostleitzahl (k2) und bei nicht ermittelbarem Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen
PLZ	N	5	m 1	F	Postleitzahl mit führenden Nullen nur für Inlandsadressen
AuslandsPLZ	A	12	k2	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) nur für Auslandsadressen
StaatS	N	3	m 2	M	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. nur für Inlandsadressen
Land	A	72	k2	F	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. nur für Inlandsadressen
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse

3.2.3.1.2 Postfachadresse

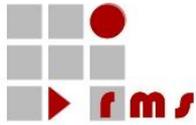
Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Auftragnehmeradresse als Postfachadresse. Die Postfachadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Postfach	N	8	M	M	Postfach (max. 8-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zum Postfach

3.2.3.1.3 Großkundenadresse

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Auftragnehmeradresse als Großkundenadresse. Die Großkundenadresse kann auch als Ergänzung zur Straßenadresse angewiesen werden.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
GKPLZ	N	5	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl

3.2.3.1.4 Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Die Kommunikationsverbindung des Auftragnehmers			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Telefon	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Telefonnummer angewiesen werden



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

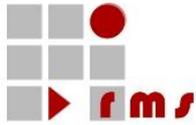
Tel	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Faxnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Faxnummer angewiesen werden
Fax	S		m	m	
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer
FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
E-Mail	A	254	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

3.2.3.1.5 Bearbeiter beim Auftragnehmer

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Die Angaben zum Bearbeiter (Ansprechpartner) beim Auftragnehmer der Kontrollmitteilung sind optional.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Name	A	72	K	K	Name des Bearbeiters	
Kennzeichnung	A	20	K	K	Kennzeichnung des Bearbeiters in der Organisationseinheit, z.B. der Arbeitsbereich, das Sachgebiet, ...	
Komm	S		K	K	Kommunikationsverbindung des Bearbeiters Struktur entsprechend der Kommunikationsverbindung des Verfassers	

3.2.3.1.6 Komm (Kommunikationsverbindung) des Bearbeiters

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K	Optional kann die Kommunikationsverbindung des Verfassers angewiesen werden.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Telefon	S		K	K	Es können maximal 2 Telefonverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Telefonnummer angewiesen werden	
Tel	S		m	m		
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	
FreiDefTel	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer	
Fax	S		K	K	Es können maximal 2 Faxverbindungen angewiesen werden. Es kann eine qualifizierte Telefonnummer (z.B. Vorwahl, Rufnummer und Durchwahl) oder eine Frei definierte Faxnummer angewiesen werden	
Fax	S		m	m		
intVor	N	15	K	K	Internationale Vorwahl	
natVor	N	10	K	K	Nationale Vorwahl	
rufNr	N	13	K	K	Rufnummer	
durchwahlNr	N	13	K	K	Durchwahlnummer	



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Seite: 19 von 87

FreiDefFax	A	30	m	m	frei definierte Telefonnummer
E-Mail	A	254	K	K	E-Mail Adresse Es können maximal 2 E-Mail Adressen angewiesen werden

3.2.3.1.7 Referenz

Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Unter Referenz kann eine Referenzangabe zu der konkreten Kontrollmitteilung angewiesen werden. Dies kann z.B. ein Aktenzeichen sein, unter dem die Daten zu dieser Kontrollmitteilung beim Auftragnehmer geführt werden. Referenzdaten, die auch zum betroffenen Fall angewiesen werden, sollten hier nicht geliefert werden. Z.B. reicht es, die IdNr nur zur betroffenen Person zu liefern.			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Aktenzeichen	A	20	K	K	Aktenzeichen
StNr	N	13	K	K	Steuernummer im ELSTER.Format
IDM	S		K	K	Steuerliche Identifikation
IdNr	N	11	K	K	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person
W-IdNr	A	17	K	K	Wirtschafts-Identifikationsnummer

3.2.3.1.8 Ordnungsbegriff

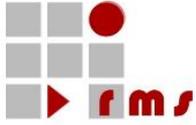
Schema	fachlich	Verwendung			
K	K	Der Ordnungsbegriff des Auftragnehmers			
Name	F	L	O	S	Beschreibung
Ordnungsbegriff	S		K	K	Ordnungsbegriff zur Kennzeichnung des Verfassers, z.B. die Steuernummer des Verfassers Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen
art	A	5	m	m	Art des Ordnungsbegriffs entsprechend Enumeration OrdnungsbegriffArt
Ordnungsbegriff	A	50	m	m	Ordnungsbegriff entsprechen der Art

3.2.3.1.9 AuftragnehmerInfo

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!

3.2.3.2 XML-Beispiel Auftragnehmer

```
<Auftragnehmer xmlns="http://www.konmitiv.de/base000005/XMLSchema">
  <Name>ABC</Name>
  <AuftragnehmerAdresse>
    <StrAdresse>
      <Str>An der Kuppe</Str>
      <Hausnummer>3</Hausnummer>
      <Ort>Bonn</Ort>
      <PLZ>53223</PLZ>
    </StrAdresse>
  </AuftragnehmerAdresse>
  <Komm>
    <Fax natVorw="22899" rufNr="680" durchwahINr="82"/>
  </Komm>
  <Bearbeiter>
    <Name>Hansi Mustermann</Name>
  </Bearbeiter>
</Auftragnehmer>
```

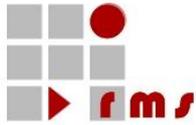


KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Seite: 20 von 87

```
<Kennzeichnung>123</Kennzeichnung>  
  <Komm>  
    <Fax natVorw="22899" rufNr="680" durchwahlNr="81"/>  
    <EMail>Hansi.Mustermann@aufargnehmer.de</EMail>  
  </Komm>  
</Bearbeiter>  
<Referenz>  
  <StNr>5105012341234</StNr>  
</Referenz>  
<Ordnungsbegriff art="KdNr">1234567897</Ordnungsbegriff>  
</Auftragnehmer>
```



3.2.4 Betroffener Fall

Im betroffenen Fall sind die Daten des Zuwendenden anzuweisen.

3.2.4.1 Betroffener Zeitraum

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Es ist das Meldejahr=Jahr der Zuwendung (Tag der Zuwendung) anzuweisen. Bei Sammelbestätigungen ist der in der Sammelbestätigung definierte Zeitraum anzuweisen.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Vztr	N	4	m	X	Veranlagungszeitraum	
Meldejahr	N	4	m	M	Jahr, für das die Meldung erfolgt	
Zeitpunkt	N	8	m	X	Zeitpunkt der KONSENS-Mitteilung, z.B. Stichtag im Format JJJJMMTT	
Zeitraum	N	4	m	X	Zeitraumangabe mit einem Datum-von und einem Datum-bis im Format JJJJMMTT	

3.2.4.2 Steuerfall

3.2.4.2.1 Ordnungsbegriff

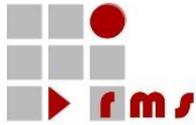
Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Bei Anweisung einer nicht natürlichen Person ist hier die Steuernummer anzuweisen				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Ordnungsbegriff	S		K	F	Ordnungsbegriff zur nicht natürlichen Person Es ist die Art des Ordnungsbegriffs und der Ordnungsbegriff anzuweisen	
art	A	5	m	M	Art des Ordnungsbegriffs hier = "StNr"	
Ordnungsbegriff	A	50	m	M	13-stellige Steuernummer im ElsterFormat	

3.2.4.2.2 Betroffene Person

Schema	fachlich	Verwendung
M	F	Je nach Personentyp ist die natürliche Person oder die nicht natürliche Person anzuweisen. Die frei definierte Person ist für diese KM-Art nicht anzuweisen. Die Anweisung einer nicht natürlichen Person ist zurzeit nicht zulässig.

3.2.4.2.2.1 Natürliche Person

Schema	fachlich	Verwendung				
K	K					
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
geschlecht	A		K	K	Geschlecht, "w" – Weiblich, "m" – männlich	
idNr	N	11	K	M	Steueridentifikationsnummer der natürlichen Person (Identifikationsnummer des Arbeitnehmers (§ 139b der Abgabenordnung))	
auskunftssperre	A		K	X	In dem Attribut auskunftssperre können 1-n Listenelemente der Auskunftssperre (Übermittlungs- und Auskunftssperre gem. §139b Abs. 5 S.2 AO Gültigkeit/Anweisung ab dem 01.11.2015) enthalten sein; diese sind durch ein Leerzeichen zu trennen.	
nationalitaet	A		K	X	In dem Attribut nationalitaet können 1-20 Nationalitäten der	



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

					Person in Form des Staatenschlüssels geliefert werden.																				
eTIN	A	14	K	X	Elektronische Transfer-Identifikations-Nummer																				
auskunftssperreAlt	A		K	X	In dem Attribut auskunftssperre können 1-9 Listenelemente der Auskunftssperre (nach dem Melderechtsrahmengesetz MRRG) enthalten sein; diese sind durch ein Leerzeichen zu trennen. Gültigkeit/Anweisung dieser Auskunftssperre nur bis zum 31.10.2015																				
					Für die Anweisung der Namensdaten ist entweder die Variante M1 mit Vorname und Nachname oder die Variante M2 – Blockname (lt. Melderecht existiert nur ein Nachname oder nur ein Vorname) zu verwenden.																				
Name	A	72	m	M1	Nachname der Person																				
Vorname	A	72	m	M1	Vorname, ggf. auch mehrere Vornamen																				
art	E		m	M2																					
Blockname	A	72	m	M2																					
NamensVorsatz	A	25	K	K	Namensvorsatz																				
NamensZusatz	A	60	K	K	Namenszusatz																				
Titel	A	30	K	K	Titel der Person																				
Geburtsdaten	S		K	M	Untergeordnete Datenstruktur: Geburtsdaten zur Person																				
gebDat	N	8	K	M	Geburtsdatum im Format JJJJMMTT Entsprechend den Speicherungen von Geburtsdaten in den Melderegistern ist das Geburtsdatum JJJJMM00 bzw. JJJJ0000 (teilbekanntes Geburtsdatum) zulässig. Ist das Geburtsdatum melderechtlich unbekannt (0000-00-00), ist 00000000 anzuweisen.																				
Geburtsname:Name	A	72	K	K	Geburtsname																				
Geburtsname:Namens Vorsatz	A	25	K	K	Namensvorsatz																				
Geburtsname:Namens Zusatz	A	60	K	K	Namenszusatz																				
Geburtsdaten:Ort	A	72	K	K	Geburtsort																				
Geburtsdaten:StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel zum Geburtsort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern.																				
Geburtsdaten:Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.																				
Familienstand	S		K	K	Melderechtlicher Familienstand der Person Es sind bis zu 20 Elemente, bestehend aus FamStand und dat (=Beginndatum) anzuweisen																				
FamStand	E		K	m	Familienstand der Person <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr style="background-color: #e0ffe0;"> <th>Wert</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>LD</td><td>ledig</td></tr> <tr><td>VH</td><td>verheiratet</td></tr> <tr><td>VW</td><td>verwitwet</td></tr> <tr><td>GS</td><td>geschieden</td></tr> <tr><td>EA</td><td>Ehe aufgehoben</td></tr> <tr><td>LP</td><td>in eingetragener Lebenspartnerschaft</td></tr> <tr><td>LV</td><td>durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft</td></tr> <tr><td>LA</td><td>aufgehobene Lebenspartnerschaft</td></tr> <tr><td>LE</td><td>durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft</td></tr> </tbody> </table>	Wert	Beschreibung	LD	ledig	VH	verheiratet	VW	verwitwet	GS	geschieden	EA	Ehe aufgehoben	LP	in eingetragener Lebenspartnerschaft	LV	durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft	LA	aufgehobene Lebenspartnerschaft	LE	durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft
Wert	Beschreibung																								
LD	ledig																								
VH	verheiratet																								
VW	verwitwet																								
GS	geschieden																								
EA	Ehe aufgehoben																								
LP	in eingetragener Lebenspartnerschaft																								
LV	durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft																								
LA	aufgehobene Lebenspartnerschaft																								
LE	durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft																								



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

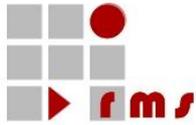
					NB	nicht bekannt
dat	N	8	K	k	Beginndatum zum Familienstand im Format JJJJMMTT	
AuswanderDat	N	8	K	K	Auswanderdatum im Format JJJJMMTT	
SterbeDat	N	8	K	K	Sterbedatum im Format JJJJMMTT	
PersonInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Person Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die PersonInfo anzuweisen	
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Person	
PersonInfo	A	250	m	m	Information zur Person	
EheglDnr	N	11	K	X	Steuerliche Identifikationsnummer des Ehegatten	
Ehegatte			K	X	Angaben zum Ehegatten als eigene Datenstruktur, entweder als natürliche Person oder als frei definierte Person	

3.2.4.2.2 Nicht Natürliche Person

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>

3.2.4.2.3 Frei definierte Person

Schema	fachlich	Verwendung
M	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.4.2.2.4 Adresse

Schema	fachlich	Verwendung				
M	F	Die Adresse der betroffenen Person ist als Straßenadresse anzuweisen.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
letztBekannteAdr	B		K	K	Ist die aktuelle Adresse unbekannt, aber die letzte vorherige Adresse bekannt, ist diese als Adresse anzuweisen und der Merker <code>letztBekannteAdr=true</code> zu setzen.	

3.2.4.2.2.4.1 Straßenadresse

Schema	fachlich	Verwendung				
K	F	Adresse der betroffenen Person (Zuwendender). Die Anweisung kann als Inlands- oder als Auslandsadresse erfolgen.				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)	
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)	
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer	
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung	
Ort	A	72	M	M	Ort	
					Für die Inlandsadresse ist die Anweisung der PLZ (m1) Pflichtangabe. Für Auslandsadressen ist die Anweisung des Staatenschlüssel (m2) Pflicht, optional sind Auslandspostleitzahl (k2) und bei nicht ermittelbarem Staatenschlüssel der Ländername (k2) anzuweisen	
PLZ	N	5	m	m1	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen	
AuslandsPLZ	A	12	k	k2	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch) Nur bei Auslandsadressen zulässig	
StaatS	N	3	m	m2	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. Bei Auslandsadressen Pflichtangabe.	
Land	A	72	K	k2	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.	
PostachAdresse			K	X	optionale Angabe einer Postfachadresse	
GKAdresse			K	X	optionale Angabe einer Großkundenadresse	

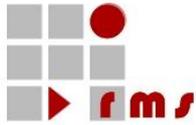
3.2.4.2.2.4.2 Frei definierte Adresse

Schema	fachlich	Verwendung
M	X	Zur KM-Art nicht anzuweisen!



3.2.4.2.3 XML-Beispiel Betroffene Person

```
<BetroffenePerson>
  <NatPers idNr="91234567891" geschlecht="w">
    <Name>Müller</Name>
    <Vorname>Sabine</Vorname>
    <Titel>Dr.</Titel>
    <Geburtsdaten gebDat="19690130">
      <Geburtsname>
        <Name>Lüdenscheid</Name>
      </Geburtsname>
    </Geburtsdaten>
  </NatPers>
  <Adresse>
    <StrAdresse>
      <Str>Glockengasse</Str>
      <Hausnummer>4711</Hausnummer>
      <Ort>Köln</Ort>
      <PLZ>50667</PLZ>
    </StrAdresse>
  </Adresse>
</BetroffenePerson>
```



3.2.4.3 Empfänger Finanzamt

Schema	fachlich	Verwendung				
K	M	Es ist das für die betroffene Person (Zuwendender) zuständige Finanzamt anzuweisen.				
Name		F	L	O	O	Beschreibung
EmpfaengerFA		N	4	M	M	Empfänger-Finanzamt

3.2.4.4 Steuerart

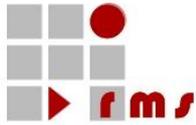
Schema	fachlich	Verwendung
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>

3.2.4.5 ZusatzInfo

Schema	fachlich	Verwendung
K	X	<i>Zur KM-Art nicht anzuweisen!</i>

3.2.4.6 XML-Beispiel Betroffener Fall (natürliche Person)

```
<BetroffenerFall xmlns="http://www.konmitv.de/base000005/XMLSchema">
  <Meldejahr>2013</Meldejahr>
  <Steuerfall>
    <BetroffenePerson>
      <NatPers idNr="91234567891" geschlecht="w">
        <Name>Müller</Name>
        <Vorname>Sabine</Vorname>
        <Titel>Dr.</Titel>
        <Geburtsdaten gebDat="19690130">
          <Geburtsname>
            <Name>Lüdenscheid</Name>
          </Geburtsname>
        </Geburtsdaten>
      </NatPers>
      <Adresse>
        <StrAdresse>
          <Str>Glockengasse</Str>
          <Hausnummer>4711</Hausnummer>
          <Ort>Köln</Ort>
          <PLZ>50667</PLZ>
        </StrAdresse>
      </Adresse>
    </BetroffenePerson>
  </Steuerfall>
  <EmpfaengerFA>5216</EmpfaengerFA>
</BetroffenerFall>
```



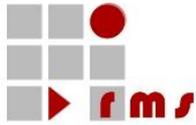
3.2.5 Detaildaten ZUW

3.2.5.1 Version

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name		F	L	O	S	Beschreibung
version		N	1	M	M	Version des Details= 5

3.2.5.2 Belegdaten Allgemein

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M	Es ist entweder eine einzelne Zuwendungsbestätigung entsprechend der Gruppe Belegdaten oder eine Sammelbestätigung entsprechend der Gruppe Sammelbelegdaten anzuweisen.				
Name		F	L	O	S	Beschreibung
Belegdaten		S		m	m	Belegdaten einer einzelnen Zuwendungsbestätigung
Sammelbelegdaten		S		m	m	Sammelbelegdaten einer Sammelbestätigung

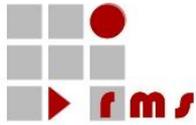


KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.1 Belegdaten Zuwendungsbestätigung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M					
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
ZuwDat	N	8	M	M	Datum(Tag) der Zuwendung im Format JJJJMMTT	
Betrag	N	9.2	M	M	Betrag der Zuwendung Maximal 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen Es sind keine negativen Beträge zulässig	
Haftung	B		M	M	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. (Folgender Hinweis wurde zur Kenntnis genommen: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 34g Satz 3 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG))	
BelegdatenGroup				M	Es ist die Datenstruktur entsprechend der gewünschten Art der Zuwendung anzuweisen.	



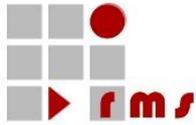
KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.1.1 Bestätigung über Geldzuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

Bestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen.

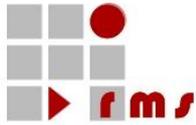
Name	F	L	O	S	Beschreibung
JurisPersonOeffGeld	S		M	S	
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind nur die Werte 'true' oder 'false' zulässig.
Verwendung	S		M	M	Verwendung der Zuwendung Es ist alternativ EigeneVerwendung oder Weiterleitung anzuweisen
EigeneVerwendung	B		m	m	wenn angegeben ist nur der Wert 'true' zulässig Die Zuwendung wird unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet
Weiterleitung	S		m	m	Weiterleitung der Zuwendung entsprechend den Angaben des Zuwendenden an. Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStBl I S. 884) bzw. das Datum der gesonderten Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).
Empfaenger	S		M	M	Empfänger der Weiterleitung
NNatPerson	S		M	M	NichtNatürliche Person, an die Zuwendung weitergeleitet wird. Als Pflichtangabe ist die W-IdNr oder die Steuernummer anzugeben, es können auch beide Werte geliefert werden.
w-IdNr	A	17	K	m	Wirtschafts-Identifikationsnummer (nach Einführung)
stNr	N	13	K	m	Steuernummer des Empfängers der Weiterleitung im Elster-Format
Firmenname	A	120	M	M	Name der nicht natürlichen Person (z.B. Firmenname)
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Firma
FirmenInfo	A	250	m	m	Information zur Firma
Adresse	S		M	M	Adresse (Straßen-, Postfach-, Großkundeadresse oder frei definierte Adresse) Es ist alternativ eine Straßenadresse, eine Postfachadresse, eine Großkundenadresse oder eine frei definierte Adresse anzuweisen.
StrAdresse	S		K	m	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
PLZ	N	5	m	m	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
AuslandsPLZ	A	12	m	m	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	m	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
PostfachAdresse	S		K	m	
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach
GKAdresse	S		K	m	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
FreiDefAdresse	S		K	m	
Str	A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ	N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort	A	72	K	K	Ort
Postfach	N	6	K	K	
PostfachPLZ	N	5	K	K	
PostfachOrt	A	72	K	K	
AuslandsPLZ	A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ	N	5	K	K	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
AdressInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
typ	A	30	K	K	Typ der Information zur Adresse
AdressInfo	A	250	K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
Grundlage	S		K	M	Grundlage der Zulässigkeit für die Weiterleitung Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine Auswahl aus den Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, mit dem von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit wurde. Liegt das BescheidDat mehr als 5 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDat	N	8	m2	m	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidDat	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.



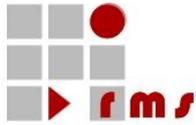
3.2.5.2.1.1.1 XML-Beispiele Detaildaten

Eigene Verwendung:

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <JurisPersonOeffGeld>
      <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
      <Verwendung>
        <EigeneVerwendung>true</EigeneVerwendung>
      </Verwendung>
      <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
    </JurisPersonOeffGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

Weiterleitung:

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <JurisPersonOeffGeld>
      <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
      <Verwendung>
        <Weiterleitung>
          <Empfaenger>
            <NNatPers stNr="510505001222" w-IdNr="DE123456789">
              <Firmenname>Deutsches Grünes Kreuz</Firmenname>
            </NNatPers>
            <Adresse xmlns="http://www.konmitv.de/base000003/XMLSchema">
              <StrAdresse>
                <Str>Grünstr.</Str>
                <Hausnummer>262</Hausnummer>
                <Ort>Grünfeld</Ort>
                <PLZ>51234</PLZ>
              </StrAdresse>
            </Adresse>
          </Empfaenger>
          <Grundlage>
            <BescheidDat>20081002</BescheidDat>
            <BuFaNr>5105</BuFaNr>
          </Grundlage>
        </Weiterleitung>
      </Verwendung>
      <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
    </JurisPersonOeffGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```



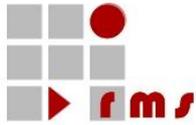
KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.1.2 Bestätigung über Sachzuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

Bestätigung über Sachzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

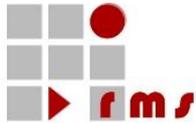
Name	F	L	O	S	Beschreibung
JurisPersonOeffSach	S		M	S	
Verwendung	S		M	M	Verwendung der Zuwendung Es ist alternativ EigeneVerwendung oder Weiterleitung anzuweisen
EigeneVerwendung	B		m	m	nur true zulässig Die Zuwendung wird unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet
Weiterleitung	S		m	m	Weiterleitung der Zuwendung entsprechend den Angaben des Zuwendenden an. Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStBl I S. 884) bzw. das Datum der gesonderten Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).
Empfaenger	S		M	M	Empfänger der Weiterleitung
NNatPerson	S		M	M	NichtNatürliche Person, an die die Zuwendung weitergeleitet wird. Als Pflichtangabe ist die W-IdNr oder die Steuernummer anzugeben, es können auch beide Werte geliefert werden.
w-IdNr	A	17	K	m	Wirtschafts-Identifikationsnummer (nach Einführung)
stNr	N	13	K	m	Steuernummer des Empfängers der Weiterleitung im Elster-Format
Firmenname	A	120	M	M	Name der nicht natürlichen Person (z.B. Firmenname)
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Firma
FirmenInfo	A	250	m	m	Information zur Firma
Adresse	S		M	M	Adresse (Straßen-, Postfach-, Großkundeadresse oder frei definierte Adresse) Es ist alternativ eine Straßenadresse, eine Postfachadresse, eine Großkundenadresse oder eine frei definierte Adresse anzuweisen.
StrAdresse	S		K	m	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
PLZ	N	5	m	m	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	m	m	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	m	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

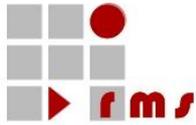
Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
PostfachAdresse	S		K	m	
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach
GKAdresse	S		K	m	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
FreiDefAdresse	S		K	m	
Str	A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ	N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort	A	72	K	K	Ort
Postfach	N	6	K	K	
PostfachPLZ	N	5	K	K	
PostfachOrt	A	72	K	K	
AuslandsPLZ	A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ	N	5	K	K	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
AdressInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
typ	A	30	K	K	Typ der Information zur Adresse
AdressInfo	A	250	K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
Grundlage	S		K	M	Grundlage der Zulässigkeit für die Weiterleitung Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben.



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Es ist eine Auswahl aus den Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, mit dem von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit wurde. Liegt das BescheidDat mehr als 5 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDat	N	8	m2	m	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidDat	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
SachZuwendung	S		M	M	Details zur Sachzuwendung
Bezeichnung	A	250	M	M	Genauere Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.
Herkunft	E		M	M	Enumeration zur Herkunft. <ul style="list-style-type: none"> Betriebsvermögen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet. Privatvermögen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen. KeineAngaben Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
UnterlagenVorhanden	B		M	M	Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z.B. Rechnung, Gutachten liegen vor (ja/nein) Es ist true oder false anzuweisen.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.



3.2.5.2.1.2.1 XML-Beispiele Detaildaten

Eigene Verwendung:

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>8500.00</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <JurisPersonOeffSach>
      <Verwendung>
        <EigeneVerwendung>true</EigeneVerwendung>
      </Verwendung>
      <SachZuwendung>
        <Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-Nr. 8718278787121,
        Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- Euro, Scheckheft gepflegt, gekauft bei Autohaus
        Klein</Bezeichnung>
        <Herkunft>Betriebsvermoegen</Herkunft>
        <UnterlagenVorhanden>true</UnterlagenVorhanden>
      </SachZuwendung>
      <VerwZweck>Einsatz im Katastrophengebiet</VerwZweck>
    </JurisPersonOeffSach>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

Weiterleitung:

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>8500.00</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <JurisPersonOeffSach>
      <Verwendung>
        <Weiterleitung>
          <Empfaenger>
            <NNatPers stNr="5105050012222" w-IdNr="DE123456789">
              <Firmenname>Deutsches Grünes Kreuz</Firmenname>
            </NNatPers>
            <Adresse xmlns="http://www.konmitiv.de/base000003/XMLSchema">
              <StrAdresse>
                <Str>Grünstr.</Str>
                <Hausnummer>262</Hausnummer>
                <Ort>Grünfeld</Ort>
                <PLZ>51234</PLZ>
              </StrAdresse>
            </Adresse>
          </Empfaenger>
          <Grundlage>
            <BescheidDat>20081002</BescheidDat>
            <BuFaNr>5105</BuFaNr>
          </Grundlage>
        </Weiterleitung>
      </Verwendung>
    <SachZuwendung>
```



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Seite: 37 von 87

<Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-Nr. 8718278787121,
Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- €, Scheckheft gepflegt, gekauft bei Autohaus
Klein</Bezeichnung>

<Herkunft>Betriebsvermoegen</Herkunft>

<UnterlagenVorhanden>>true</UnterlagenVorhanden>

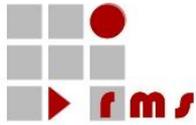
</SachZuwendung>

<VerwZweck>Einsatz im Katastrophengebiet</VerwZweck>

</JurisPersonOeffSach>

</Belegdaten>

</ZUW>



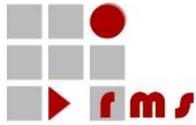
KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.1.3 Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
KoerperschaftGeld	S		M	S	
Foerderung	S		M	M	Grundlage der Anerkennung zur Förderung
Zweck	A	250	M	M	Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke, wegen deren Förderung der Zuwendungsempfänger einen Freistellungsbescheid, eine vorläufige Bescheinigung oder eine gesonderte Feststellung erhalten hat.
StNr	N	13	M	M	Steuernummer zum Freistellungsbescheid, zum Feststellungsbescheid nach § 60a AO oder zur vorläufigen Bescheinigung
Grundlage	S		M	M	Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine der Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungsbescheids bzw. Datum des Körperschaftsteuerbescheids, mit dem nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuerergesetzes von der von der Gewerbesteuer befreit wurde.
Veranlagungszeitraum	N	4	m1	F	Angabe des letzten Veranlagungszeitraums
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDat	N	8	m2	F	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidDat	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
FoerderungNachSatzung	A	250	m3	F	Förderung nach Satzung, Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.



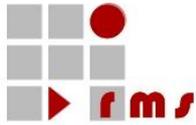
KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind nur die Werte 'true' oder 'false' zulässig.
IstKeinMitgliedsbeitrag	B		K	K	Das Element wird mit einem der Werte 'true' oder 'false' übermittelt. Es ist nur für steuerbegünstigte Einrichtungen zu übermitteln, bei denen die Mitgliedsbeiträge steuerlich nicht abziehbar sind. Mit dem Wert true wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.

3.2.5.2.1.3.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <KoerperschaftGeld>
      <Foerderung>
        <Zweck>Wir sind wegen Förderung der Entwicklungshilfe ABC-Land von der
        Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit.</Zweck>
        <StNr>5301050014002</StNr>
        <Grundlage>
          <FeststellungBescheidDat>20130601</FeststellungBescheidDat>
          <FoerderungNachSatzung>Wir fördern nach unserer Satzung die
        Entwicklungshilfe</FoerderungNachSatzung>
          <BuFaNr>5301</BuFaNr>
        </Grundlage>
      </Foerderung>
    </KoerperschaftGeld>
    <VerwZweck>Förderung der Maßnahme xyz in der Entwicklungshilfe ABC-Land</VerwZweck>
    <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
    <IstKeinMitgliedsbeitrag>true</IstKeinMitgliedsbeitrag>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```



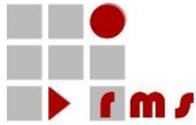
KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.1.4 Bestätigung über Sachzuwendungen an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

Bestätigung über Sachzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
KoerperschaftGeld	S		M	S	
Foerderung	S		M	M	
Zweck	A	250	M	M	Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke, wegen deren Förderung der Zuwendungsempfänger einen Freistellungsbescheid oder eine vorläufige Bescheinigung erhalten hat.
StNr	N	13	M	M	Steuernummer zum Freistellungsbescheid, zum Feststellungsbescheid nach § 60a AO oder zur vorläufigen Bescheinigung
Grundlage	S		M	M	Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine der Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungsbescheids bzw. Datum des Körperschaftsteuerbescheids, mit dem nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der von der Gewerbesteuer befreit wurde.
Veranlagungszeitraum	N	4	m1	F	Angabe des letzten Veranlagungszeitraums
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDat	N	8	m2	F	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidDat	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
FoerderungNachSatzung	A	250	m3	F	Förderung nach Satzung, Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Seite: 41 von 87

Feststellung ausgestellt hat.

SachZuwendung	S		M	M	Details zur Sachzuwendung
Bezeichnung	A	250	M	M	Genauere Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.
Herkunft	E		M	M	Enumeration zur Herkunft. <ul style="list-style-type: none">• Betriebsvermoegen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet.• Privatvermoegen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen.• KeineAngaben Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
UnterlagenVorhanden	B		M	M	Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z.B. Rechnung, Gutachten liegen vor (ja/nein) Es ist true oder false anzuweisen.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.

3.2.5.2.1.4.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <KoerperschaftSach>
      <Foerderung>
        <Zweck>Wir sind wegen Förderung der Entwicklungshilfe ABC-Land von der
        Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit.</Zweck>
        <StNr>5301050014002</StNr>
        <Grundlage>
          <BescheidDat>20101201</BescheidDat>
          <Veranlagungszeitraum>2010</Veranlagungszeitraum>
          <BuFaNr>5301</BuFaNr>
        </Grundlage>
      </Foerderung>
    </KoerperschaftSach>
    <SachZuwendung>
      <Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-Nr. 8718278787121,
      Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- €, Scheckheft gepflegt, gekauft bei Autohaus
      Klein</Bezeichnung>
      <Herkunft>Betriebsvermoegen</Herkunft>
      <UnterlagenVorhanden>true</UnterlagenVorhanden>
    </SachZuwendung>
    <VerwZweck>Förderung der Maßnahme xyz in der Entwicklungshilfe ABC-
    Land</VerwZweck>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

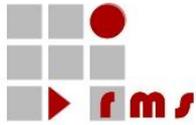


KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Seite: 42 von 87

</KoerperschaftSach>
</Belegdaten>
</ZUW>



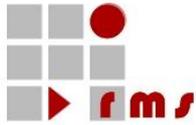
3.2.5.2.1.5 Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes

Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag im Sinne des § 34g, § 10b des Einkommensteuergesetzes an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
ParteiGeld	S		M	S	
ZweckSatzungsgemaess	B		M	M	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Es wird bestätigt, dass diese Zuwendung ausschließlich für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet wird.
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind nur die Werte 'true' oder 'false' zulässig.

3.2.5.2.1.5.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns=http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchemas>
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <ParteiGeld>
      <ZweckSatzungsgemaess>true</ZweckSatzungsgemaess>
      <AufwErstVerzicht>true</AufwErstVerzicht>
    </ParteiGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```



3.2.5.2.1.6 Bestätigung über Sachzuwendungen an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes

Bestätigung über Sachzuwendungen im Sinne des § 34g, § 10b des Einkommensteuergesetzes an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
ParteiSach	S		M	S	
SachZuwendung	S		M	M	Details zur Sachzuwendung
Bezeichnung	A	250	M	M	Genauere Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.
Herkunft	E		M	M	Enumeration zur Herkunft. <ul style="list-style-type: none">• Betriebsvermoegen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet.• Privatvermoegen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen.• KeineAngaben Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
UnterlagenVorhanden	B		M	M	Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z.B. Rechnung, Gutachten liegen vor (ja/nein) Es ist true oder false anzuweisen.
ZweckSatzungsgemaess	B		M	M	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Es wird bestätigt, dass diese Zuwendung ausschließlich für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet wird.

3.2.5.2.1.6.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <ParteiSach>
      <SachZuwendung>
        <Bezeichnung>100 Plakattafeln, gekauft 2011 zu einem Preis von 875,- €</Bezeichnung>
        <Herkunft>Privatvermoegen</Herkunft>
        <UnterlagenVorhanden>true</UnterlagenVorhanden>
      </SachZuwendung>
      <ZweckSatzungsgemaess>true</ZweckSatzungsgemaess>
    </ParteiSach>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```



KONSENS-Mitteilungsverfahren

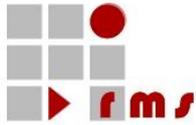
KMV ZUW Version 5

Seite: 45 von 87

3.2.5.2.1.7 Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag an unabhängige Wählervereinigungen

Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag im Sinne des § 34g des Einkommensteuergesetzes an unabhängige Wählervereinigungen.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
WahlervereinigungGeld	S		M	S	
Vereinsart	E		M	M	Enumeration zur Vereinsart <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfaehig Wir sind ein rechtsfähiger Verein ohne Parteicharakter. • NichtRechtsfaehig Wir sind ein nichtrechtsfähiger Verein ohne Parteicharakter.
VereinsZweck	E		M	M	Zweck des Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken, und zwar an Wahlen auf (Angabe der Ebene) Enumeration zum Vereinszweck <ul style="list-style-type: none"> • Bundesebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Bundesebene. • Landesebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Landesebene • Kommunalebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Kommunalebene
WahlvorschlagGebunden	B		M	M	Das Element wird mit einem der Werte 'true' oder 'false' übermittelt. Es wird bestätigt, dass diese Zuwendung ausschließlich für den Zweck, mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken, verwendet wird.
					Es ist alternativ die Bezeichnung der letzten Wahl inklusive Datum oder die Kennzeichnung „OhneWahlbeteiligung“ anzuweisen
LetzteWahlBez	A	72	m	m	Bezeichnung der letzten Wahl
LetzteWahlDat	N	8	m	m	Datum der letzten Wahl
OhneWahlbeteiligung	B		m	m	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. An der letzten oder einer früheren Wahl nicht mit eigenen Wahlvorschlägen beteiligt und eine Beteiligung der zuständigen Wahlbehörde / dem zuständigen Wahlorgan auch nicht angezeigt.
ParlamentsMitgliedschaft	B		K	K	Vertreten mit mindestens einem Mandat im Parlament/Rat Es ist nur der Wert 'true' zulässig.
BeteiligungFolgende Wahl	S		K	K	Beteiligung an der folgenden Wahl wurde der Wahlbehörde / dem Wahlorgan angezeigt. Falls angegeben, sind alle Elemente zu versorgen.
Wahlbehoerde	A	72	m	m	Bezeichnung der Wahlbehörde / Wahlorgan
AnzeigeBeteiligungDat	N	8	m	m	Datum der Anzeige zur Beteiligung



KONSENS-Mitteilungsverfahren

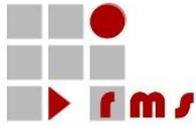
KMV ZUW Version 5

Seite: 46 von 87

Name	F	L	O	S	Beschreibung
WahlBez	A	72	m	m	Bezeichnung der Wahl
WahlDat	N	8	m	m	Datum der Wahl
					Falls der Verein steuerlich erfasst ist, sind die Elemente BuFaNr und StNr und optional die W-IdNr anzuweisen. Alternativ ist zu bestätigen, dass der Verein steuerlich nicht erfasst ist.
BuFaNr	N	4	m	m	Bundesfinanzamtsnummer
StNr	N	13	m	m	Steuernummer im ElsterFormat
W-Idnr	A	17	k	k	Wirtschafts-Identifikationsnummer
SteuerlichNichtErfasst	B		m	m	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Der Verein ist steuerlich nicht erfasst
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind nur die Werte 'true' oder 'false' zulässig.

3.2.5.2.1.7.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <WaehlervereinigungGeld>
      <VereinsArt>Rechtsfaehig</VereinsArt>
      <VereinsZweck>Landesebene</VereinsZweck>
      <WahlvorschlagGebunden>true</WahlvorschlagGebunden>
      <LetzteWahlBez>Landtagswahl Hessen 2012</LetzteWahlBez>
      <LetzteWahlDat>20121102</LetzteWahlDat>
      <ParlamentsMitgliedschaft>true</ParlamentsMitgliedschaft>
      <BeteiligungFolgendeWahl>
        <Wahlbehoerde>Wahlbehörde Landtagswahl Hessen</Wahlbehoerde>
        <AnzeigeBeteiligungDat>20120502</AnzeigeBeteiligungDat>
        <WahlBez>Landtagswahl Hessen 2012</WahlBez>
        <WahlDat>20121102</WahlDat>
      </BeteiligungFolgendeWahl>
      <BuFaNr>2601</BuFaNr>
      <StNr>2601050012345</StNr>
      <W-Idnr>DE123456789</W-Idnr>
      <AufwErstVerzicht>true</AufwErstVerzicht>
    </WaehlervereinigungGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```



3.2.5.2.1.8 Bestätigung über Sachzuwendungen an unabhängige Wählervereinigungen

Bestätigung über Sachzuwendungen im Sinne des § 34g des Einkommensteuergesetzes an unabhängige Wählervereinigungen.

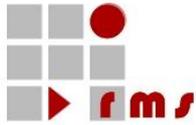
Name	F	L	O	S	Beschreibung
WahlereineigungSach	S		M	S	
Vereinsart	E		M	M	Enumeration zur Vereinsart <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfaehig Wir sind ein rechtsfähiger Verein ohne Parteicharakter. • NichtRechtsfaehig Wir sind ein nichtrechtsfähiger Verein ohne Parteicharakter.
VereinsZweck	E		M	M	Zweck des Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken, und zwar an Wahlen auf (Angabe der Ebene) Enumeration zum Vereinszweck <ul style="list-style-type: none"> • Bundesebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Bundesebene. • Landesebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Landesebene • Kommunalebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Kommunalebene
WahlvorschlagGebunden	B		M	M	Das Element wird mit einem der Werte 'true' oder 'false' übermittelt. Es wird bestätigt, dass diese Zuwendung ausschließlich für den Zweck, mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken, verwendet wird.
					Es ist alternativ die Bezeichnung der letzten Wahl inklusive Datum oder die Kennzeichnung „OhneWahlbeteiligung“ anzuweisen
LetzteWahlBez	A	72	m	m	Bezeichnung der letzten Wahl
LetzteWahlDat	N	8	m	m	Datum der letzten Wahl
OhneWahlbeteiligung	B		m	m	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. An der letzten oder einer früheren Wahl nicht mit eigenen Wahlvorschlägen beteiligt und eine Beteiligung der zuständigen Wahlbehörde / dem zuständigen Wahlorgan auch nicht angezeigt.
ParlamentsMitgliedschaft	B		K	K	Vertreten mit mindestens einem Mandat im Parlament/Rat Es ist nur der Wert 'true' zulässig.
BeteiligungFolgende Wahl	S		K	K	Beteiligung an der folgenden Wahl wurde der Wahlbehörde / dem Wahlorgan angezeigt. Falls angegeben, sind alle Elemente zu versorgen.
Wahlbehoerde	A	72	m	m	Bezeichnung der Wahlbehörde / Wahlorgan
AnzeigeBeteiligungDat	N	8	m	m	Datum der Anzeige zur Beteiligung
WahlBez	A	72	m	m	Bezeichnung der Wahl



KONSENS-Mitteilungsverfahren

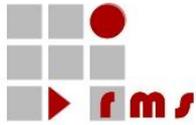
KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
WahlDat	N	8	m	m	Datum der Wahl
					Falls der Verein steuerlich erfasst ist, sind die Elemente BuFaNr und StNr und optional die W-IdNr anzuweisen. Alternativ ist zu bestätigen, dass der Verein steuerlich nicht erfasst ist.
BuFaNr	N	4	m	m	Bundesfinanzamtsnummer
StNr	N	13	m	m	Steuernummer im ElsterFormat
W-Idnr	A	17	k	k	Wirtschafts-Identifikationsnummer
SteuerlichNichtErfasst	B		m	m	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Der Verein ist steuerlich nicht erfasst
SachZuwendung	S		M	M	Details zur Sachzuwendung
Bezeichnung	A	250	M	M	Genauere Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.
Herkunft	E		M	M	Enumeration zur Herkunft. <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsvermögen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet. • Privatvermögen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen. • KeineAngaben Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
UnterlagenVorhanden	B		M	M	Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z.B. Rechnung, Gutachten liegen vor (ja/nein) Es ist true oder false anzuweisen.



3.2.5.2.1.8.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <WaehlervereinigungSach>
      <VereinsArt>Rechtsfaehig</VereinsArt>
      <VereinsZweck>Landesebene</VereinsZweck>
      <WahlvorschlagGebunden>true</WahlvorschlagGebunden>
      <LetzteWahlBez>Landtagswahl Hessen 2012</LetzteWahlBez>
      <LetzteWahlDat>20121102</LetzteWahlDat>
      <ParlamentsMitgliedschaft>true</ParlamentsMitgliedschaft>
      <BeteiligungFolgendeWahl>
        <Wahlbehoerde>Wahlbehörde Landtagswahl Hessen</Wahlbehoerde>
        <AnzeigeBeteiligungDat>20080502</AnzeigeBeteiligungDat>
        <WahlBez>Landtagswahl Hessen 2012</WahlBez>
        <WahlDat>20121102</WahlDat>
      </BeteiligungFolgendeWahl>
      <BuFaNr>2601</BuFaNr>
      <StNr>2601050012345</StNr>
      <W-Idnr>DE123456789</W-Idnr>
      <SachZuwendung>
        <Bezeichnung>100 Plakattafeln, gekauft 2012 zu einem Preis von 875,-
€</Bezeichnung>
        <Herkunft>Privatvermoegen</Herkunft>
        <UnterlagenVorhanden>true</UnterlagenVorhanden>
      </SachZuwendung>
    </WaehlervereinigungSach>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```



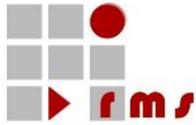
KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.1.9 Bestätigung über Geldzuwendungen an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts

Bestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts

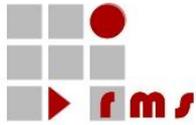
Name	F	L	O	S	Beschreibung
StiftungOeffGeld	S		M	S	
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind nur die Werte "true" oder "false" zulässig.
Verwendung	S		M	M	Verwendung der Zuwendung Es ist alternativ EigeneVerwendung oder Weiterleitung anzuweisen
EigeneVerwendung	B		m	m	nur true zulässig Die Zuwendung wird unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet
Weiterleitung	S		m	m	Weiterleitung der Zuwendung entsprechend den Angaben des Zuwendenden an. Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre, das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStBl I S. 884) oder das Datum der gesonderten Feststellung nach § 60a AO länger als 3 Jahre zurückliegt.
Empfaenger	S		M	M	Empfänger der Weiterleitung
NNatPerson	S		M	M	NichtNatürliche Person, an die die Zuwendung weitergeleitet wird. Als Pflichtangabe ist die W-IdNr oder die Steuernummer anzugeben, es können auch beide Werte geliefert werden.
w-IdNr	A	17	K	F	Wirtschafts-Identifikationsnummer
stNr	N	13	K	F	Steuernummer des Empfängers der Weiterleitung
Firmenname	A	120	M	M	Name der nicht natürlichen Person (z.B. Firmenname)
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Firma
FirmenInfo	A	250	m	m	Information zur Firma
Adresse	S		M	M	Adresse (Straßen-, Postfach., Großkundeadresse oder frei definierte Adresse) Es ist alternativ eine Straßenadresse, eine Postfachadresse, eine Großkundenadresse oder eine frei definierte Adresse anzuweisen.
StrAdresse	S		K	m	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
PLZ	N	5	m	m	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	m	m	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	m	Staatschlüssel zum Ort.



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
PostfachAdresse	S		K	m	
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach
GKAdresse	S		K	m	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
FreiDefAdresse	S		K	m	
Str	A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ	N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort	A	72	K	K	Ort
Postfach	N	6	K	K	
PostfachPLZ	N	5	K	K	
PostfachOrt	A	72	K	K	
AuslandsPLZ	A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ	N	5	K	K	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
AdressInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
typ	A	30	K	K	Typ der Information zur Adresse
AdressInfo	A	250	K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
Grundlage	S		K	M	Grundlage der Zulässigkeit für die Weiterleitung Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine Auswahl aus den Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungs- /Körperschaftsteuerbescheids, mit dem von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit wurde. Liegt das BescheidDat mehr als 5 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDa t	N	8	m2	m	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidD at	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
VermStock	B		K	K	Die Zuwendung erfolgte in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Falls angegeben ist nur der Wert 'true' zulässig.
KeineVerbrauchsstiftun g	B		K	K	Es handelt sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung. Falls es sich nicht um eine Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung handelt, ist das Element mit dem Wert "true" anzuweisen.



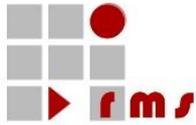
3.2.5.2.1.9.1 XML-Beispiel Detaildaten

Eigene Verwendung

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <StiftungOeffGeld>
      <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
      <Verwendung>
        <EigeneVerwendung>true</EigeneVerwendung>
      </Verwendung>
      <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
      <VermStock>true</VermStock>
      <KeineVerbrauchsstiftung>true</KeineVerbrauchsstiftung>
    </StiftungOeffGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

Weiterleitung

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <StiftungOeffGeld>
      <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
      <Verwendung>
        <Weiterleitung>
          <Empfaenger>
            <NNatPers stNr="5105050012222" w-IdNr="DE123456789">
              <Firmenname>Deutsches Grünes Kreuz</Firmenname>
            </NNatPers>
            <Adresse xmlns="http://www.konmitiv.de/base000003/XMLSchema">
              <StrAdresse>
                <Str>Grünstr.</Str>
                <Hausnummer>262</Hausnummer>
                <Ort>Grünfeld</Ort>
                <PLZ>51234</PLZ>
              </StrAdresse>
            </Adresse>
          </Empfaenger>
          <Grundlage>
            <BescheidDat>20081002</BescheidDat>
            <BuFaNr>5105</BuFaNr>
          </Grundlage>
        </Weiterleitung>
      </Verwendung>
      <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
    </StiftungOeffGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.1.10 Bestätigung über Sachzuwendungen an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts

Bestätigung über Sachzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
StiftungOeffSach	S		M	S	
Verwendung	S		M	M	Verwendung der Zuwendung Es ist alternativ EigeneVerwendung oder Weiterleitung anzuweisen
EigeneVerwendung	B		m	m	nur true zulässig Die Zuwendung wird unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet
Weiterleitung	S		m	m	Weiterleitung der Zuwendung entsprechend den Angaben des Zuwendenden an. Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre, das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStBl I S. 884) oder das Datum der gesonderten Feststellung nach § 60a AO länger als 3 Jahre zurückliegt.
Empfaenger	S		M	M	Empfänger der Weiterleitung
NNatPerson	S		M	M	NichtNatürliche Person, an die die Zuwendung weitergeleitet wird. Als Pflichtangabe ist die W-IdNr oder die Steuernummer anzugeben, es können auch beide Werte geliefert werden.
w-IdNr	A	17	K	F	Wirtschafts-Identifikationsnummer
stNr	N	13	K	F	Steuernummer des Empfängers der Weiterleitung
Firmenname	A	120	M	M	Name der nicht natürlichen Person (z.B. Firmenname)
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Firma
FirmenInfo	A	250	m	m	Information zur Firma
Adresse	S		M	M	Adresse (Straßen-, Postfach-, Großkundeadresse oder frei definierte Adresse) Es ist alternativ eine Straßenadresse, eine Postfachadresse, eine Großkundenadresse oder eine frei definierte Adresse anzuweisen.
StrAdresse	S		K	m	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
PLZ	N	5	m	m	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	m	m	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	m	Staatschlüssel zum Ort. Ist der Staatschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern.



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Nur bei Auslandsadressen zulässig.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
PostfachAdresse	S		K	m	
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach
GKAdresse	S		K	m	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
FreiDefAdresse	S		K	m	
Str	A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ	N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort	A	72	K	K	Ort
Postfach	N	6	K	K	
PostfachPLZ	N	5	K	K	
PostfachOrt	A	72	K	K	
AuslandsPLZ	A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ	N	5	K	K	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
AdressInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
typ	A	30	K	K	Typ der Information zur Adresse
AdressInfo	A	250	K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
Grundlage	S		K	M	Grundlage der Zulässigkeit für die Weiterleitung Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben.
BescheidDat	N	8	m	F	Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, mit dem von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit wurde.



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Liegt das BescheidDat mehr als 5 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschDat	N	8	m	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDat	N	8	m	m	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
FeststellungBescheidDat	N	8	m	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.

SachZuwendung	S		M	M	Details zur Sachzuwendung
Bezeichnung	A	250	M	M	Genau Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.
Herkunft	E		M	M	Enumeration zur Herkunft. <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsvermögen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet. • Privatvermögen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen. • KeineAngaben Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
UnterlagenVorhanden	B		M	M	Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z.B. Rechnung, Gutachten liegen vor (ja/nein) Es ist true oder false anzuweisen.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
VermStock	B		K	K	Die Zuwendung erfolgte in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Falls angegeben ist nur der Wert 'true' zulässig.
KeineVerbrauchsstiftung	B		K	K	Es handelt sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung. Falls es sich nicht um eine Zuwendung in das verbrauchbare Vermögen handelt, ist das Element mit dem Wert "true" anzuweisen.



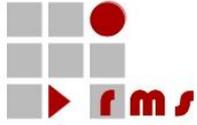
3.2.5.2.1.10.1 XML-Beispiele Detaildaten

Eigene Verwendung

```
<ZUW version="4" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20111206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <StiftungOeffSach>
      <Verwendung>
        <EigeneVerwendung>true</EigeneVerwendung>
      </Verwendung>
      <SachZuwendung>
        <Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-Nr. 8718278787121,
        Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- €, Scheckheft gepflegt, gekauft bei Autohaus
        Klein</Bezeichnung>
        <Herkunft>Betriebsvermoegen</Herkunft>
        <UnterlagenVorhanden>true</UnterlagenVorhanden>
      </SachZuwendung>
      <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
      <VermStock>true</VermStock>
      <KeineVerbrauchsstiftung>true</KeineVerbrauchsstiftung>
    </StiftungOeffSach>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

Weiterleitung

```
<ZUW version="4" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20111206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <StiftungOeffSach>
      <Verwendung>
        <Weiterleitung>
          <Empfaenger>
            <NNatPers stNr="5105050012222" w-IdNr="DE123456789">
              <Firmenname>Deutsches Grünes Kreuz</Firmenname>
            </NNatPers>
            <Adresse xmlns="http://www.konmitv.de/base000003/XMLSchema">
              <StrAdresse>
                <Str>Grünstr.</Str>
                <Hausnummer>262</Hausnummer>
                <Ort>Grünfeld</Ort>
                <PLZ>51234</PLZ>
              </StrAdresse>
            </Adresse>
          </Empfaenger>
          <Grundlage>
            <BescheidDat>20081002</BescheidDat>
            <BuFaNr>5105</BuFaNr>
          </Grundlage>
        </Weiterleitung>
      </Verwendung>
    </StiftungOeffSach>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```

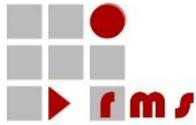


KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Seite: 58 von 87

```
</Verwendung>
<SachZuwendung>
  <Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-Nr. 8718278787121,
Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- €, Scheckheft gepflegt, gekauft bei Autohaus
Klein</Bezeichnung>
  <Herkunft>Betriebsvermoegen</Herkunft>
  <UnterlagenVorhanden>>true</UnterlagenVorhanden>
</SachZuwendung>
<VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
<VermStock>>true</VermStock>
<KeineVerbrauchsstiftung>>true</KeineVerbrauchsstiftung>
</StiftungOeffSach>
</Belegdaten>
</ZUW>
```



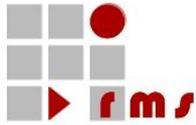
KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.1.11 Bestätigung über Geldzuwendungen an inländische Stiftungen des privaten Rechts

Bestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des privaten Rechts.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
StiftungPrivGeld	S		M	S	
Foerderung	S		M	M	Grundlage der Anerkennung zur Förderung
Zweck	A	250	M	M	Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke, wegen deren Förderung der Zuwendungsempfänger einen Freistellungsbescheid oder eine vorläufige Bescheinigung erhalten hat.
StNr	N	13	M	M	Steuernummer zum Freistellungsbescheid, zum Feststellungsbescheid nach § 60a AO oder zur vorläufigen Bescheinigung
Grundlage	S		M	M	Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine der Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungsbescheids bzw. Datum des Körperschaftsteuerbescheids, mit dem nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuerergesetzes von der von der Gewerbesteuer befreit wurde.
Veranlagungszeitraum	N	4	m1	F	Angabe des letzten Veranlagungszeitraums
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDat	N	8	m2	F	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidDat	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
FoerderungNachSatzung	A	250	m3	F	Förderung nach Satzung, Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten



KONSENS-Mitteilungsverfahren

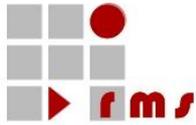
KMV ZUW Version 5

Seite: 60 von 87

					Zwecke) verwendet wird.
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind nur die Werte 'true' oder 'false' zulässig.
VermStock	B		K	K	Die Zuwendung erfolgte in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Falls angegeben ist nur der Wert 'true' zulässig.
KeineVerbrauchsstiftung	B		K	K	Es handelt sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung. Falls es sich nicht um eine Zuwendung in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung handelt, ist das Element mit dem Wert "true" anzuweisen.

3.2.5.2.1.11.1 XML-Beispiele Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <StiftungPrivGeld>
      <Foerderung>
        <Zweck>Wir sind wegen Förderung der Entwicklungshilfe ABC-Land von der
Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit.</Zweck>
        <StNr>5301050014002</StNr>
        <Grundlage>
          <BescheidDat>20101001</BescheidDat>
          <Veranlagungszeitraum>2010</Veranlagungszeitraum>
          <BuFaNr>5301</BuFaNr>
        </Grundlage>
      </Foerderung>
      <VerwZweck>Förderung der Maßnahme xyz in der Entwicklungshilfe ABC-
Land</VerwZweck>
      <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
      <VermStock>>true</VermStock>
      <KeineVerbrauchsstiftung>true</KeineVerbrauchsstiftung>
    </StiftungPrivGeld>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```



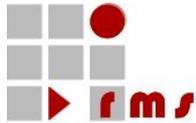
KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.1.12 Bestätigung über Sachzuwendungen an inländische Stiftungen des privaten Rechts

Bestätigung über Sachzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des privaten Rechts.

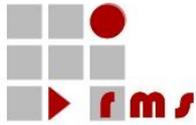
Name	F	L	O	S	Beschreibung
StiftungPrivSach	S		M	S	
Foerderung	S		M	M	
Zweck	A	250	M	M	Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke, wegen deren Förderung der Zuwendungsempfänger einen Freistellungsbescheid oder eine vorläufige Bescheinigung erhalten hat.
StNr	N	13	M	M	Steuernummer zum Freistellungsbescheid, zum Feststellungsbescheid nach § 60a AO oder zur vorläufigen Bescheinigung
Grundlage	S		M	M	Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine der Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungsbescheids bzw. Datum des Körperschaftsteuerbescheids, mit dem nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der von der Gewerbesteuer befreit wurde.
Veranlagungszeitraum	N	4	m1	F	Angabe des letzten Veranlagungszeitraums
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDat	N	8	m2	F	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidDat	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
FoerderungNachSatzung	A	250	m3	F	Förderung nach Satzung, Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
SachZuwendung	S		M	M	Details zur Sachzuwendung
Bezeichnung	A	250	M	M	Genaue Bezeichnung der Sachzuwendung mit Alter, Zustand, Kaufpreis usw.
Herkunft	E		M	M	Enumeration zur Herkunft.



KONSENS-Mitteilungsverfahren

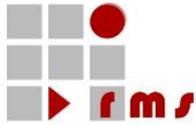
KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsvermoegen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Betriebsvermögen. Die Zuwendung wurde nach dem Wert der Entnahme (ggf. dem niedrigeren gemeinen Wert) und nach der Umsatzsteuer, die auf die Entnahme entfällt, bewertet. • Privatvermoegen Die Sachzuwendung stammt nach den Angaben des Zuwendenden aus dem Privatvermögen. • KeineAngaben Der Zuwendende hat trotz Aufforderung keine Angaben zur Herkunft der Sachzuwendung gemacht.
UnterlagenVorhanden	B		M	M	Geeignete Unterlagen, die zur Wertermittlung gedient haben, z.B. Rechnung, Gutachten liegen vor (ja/nein) Es ist true oder false anzuweisen.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
VermStock	B		K	K	Die Zuwendung erfolgte in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Falls angegeben ist nur der Wert 'true' zulässig.
KeineVerbrauchsstiftung	B		K	K	Es handelt sich nicht um eine Zuwendung in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung. Falls es sich nicht um eine Zuwendung in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung handelt, ist das Element mit dem Wert "true" anzuweisen.



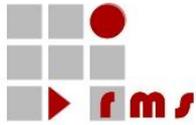
3.2.5.2.1.12.1 XML-Beispiele Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>500.10</Betrag>
    <Haftung>true</Haftung>
    <StiftungPrivSach>
      <Foerderung>
        <Zweck>Wir sind wegen Förderung der Entwicklungshilfe ABC-Land von der
Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit.</Zweck>
        <StNr>5301050014002</StNr>
        <Grundlage>
          <BescheidDat>20101001</BescheidDat>
          <Veranlagungszeitraum>2010</Veranlagungszeitraum>
          <BuFaNr>5301</BuFaNr>
        </Grundlage>
      </Foerderung>
      <SachZuwendung>
        <Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-Nr. 8718278787121,
Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- €, Scheckheft gepflegt, gekauft bei Autohaus
Klein</Bezeichnung>
        <Herkunft>Privatvermoegen</Herkunft>
        <UnterlagenVorhanden>true</UnterlagenVorhanden>
      </SachZuwendung>
      <VerwZweck>Förderung der Maßnahme xyz in der Entwicklungshilfe ABC-
Land</VerwZweck>
    </StiftungPrivSach>
  </Belegdaten>
</ZUW>
```



3.2.5.2.2 SammelBelegdaten Zuwendungsbestätigung

Schema	fachlich	Verwendung				
M	M	SammelBelegdaten				
Name	F	L	O	S	Beschreibung	
Haftung	B		M	M	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Folgender Hinweis wurde zur Kenntnis genommen: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder wer veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 34g Satz 3 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).	
Gesamtbetrag	N	9.2	M	M	Gesamtbetrag der Zuwendung (Summe aller einzelnen Beträge) als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen Es sind keine negativen Beträge zulässig	
Zeitraum	N	4	M	M	Zeitraum der Sammelbestätigung als Jahresangabe, alle in der Sammelbestätigung gemeldeten Zuwendungen müssen in diesem Jahr erfolgt sein (Datum der Zuwendung)	
BestaetigungEinzigBe scheinigung	B		M	M	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Es wird bestätigt, dass über die in der Gesamtsumme enthaltenen Zuwendungen keine weiteren Bestätigungen, weder formelle Zuwendungsbestätigungen noch Beitragsquittungen oder Ähnliches ausgestellt wurden und werden.	
ZUWSammelBelegGro up				M	Zu genau einer Art der Zuwendung sind die Detaildaten einer Sammelbestätigung anzuweisen.	

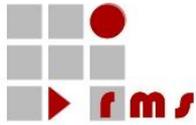


KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.2.1 Sammelbestätigung über Geldzuwendungen an inländische juristische Personen des öffentlichen Rechts oder inländische öffentliche Dienststellen

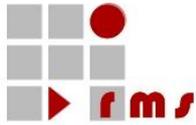
Name	F	L	O	S	Beschreibung
JurisPersonOeffGeld Sammel	S		M	S	
Verwendung	S		M	M	Verwendung der Zuwendung Es ist alternativ EigeneVerwendung oder Weiterleitung anzuweisen
EigeneVerwendung	B		m	m	wenn angegeben ist nur der Wert 'true' zulässig Die Zuwendung wird unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet
Weiterleitung	S		m	m	Weiterleitung der Zuwendung entsprechend den Angaben des Zuwendenden an. Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStBl I S. 884) bzw. das Datum der gesonderten Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).
Empfaenger	S		M	M	Empfänger der Weiterleitung
NNatPerson	S		M	M	NichtNatürliche Person, an die die Zuwendung weitergeleitet wird. Als Pflichtangabe ist die W-IdNr oder die Steuernummer anzugeben, es können auch beide Werte geliefert werden.
w-IdNr	A	17	K	m	Wirtschafts-Identifikationsnummer (nach Einführung)
stNr	N	13	K	m	Steuernummer des Empfängers der Weiterleitung im Elster-Format
Firmenname	A	120	M	M	Name der nicht natürlichen Person (z.B. Firmenname)
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Firma
FirmenInfo	A	250	m	m	Information zur Firma
Adresse	S		M	M	Adresse (Straßen-, Postfach-, Großkundeadresse oder frei definierte Adresse) Es ist alternativ eine Straßenadresse, eine Postfachadresse, eine Großkundenadresse oder eine frei definierte Adresse anzuweisen.
StrAdresse	S		K	m	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
PLZ	N	5	m	m	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	m	m	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	m	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					in Textform im Element Land zu liefern. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
PostfachAdresse	S		K	m	
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach
GKAdresse	S		K	m	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
FreiDefAdresse	S		K	m	
Str	A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ	N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort	A	72	K	K	Ort
Postfach	N	6	K	K	
PostfachPLZ	N	5	K	K	
PostfachOrt	A	72	K	K	
AuslandsPLZ	A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ	N	5	K	K	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
AdressInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
typ	A	30	K	K	Typ der Information zur Adresse
AdressInfo	A	250	K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
Grundlage	S		K	M	Grundlage der Zulässigkeit für die Weiterleitung Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine Auswahl aus den Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

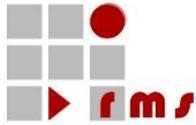
Name	F	L	O	S	Beschreibung
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, mit dem von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit wurde. Liegt das BescheidDat mehr als 5 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDat	N	8	m2	m	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidDat	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.

Sammelbestaetigung	S		M	M	Sammelbestätigung mit 1 bis 100 Elementen
Element	S		M	M	Es sind 1 bis 100 Elemente anzuweisen Zu jedem Element sind alle Unterelemente anzuweisen
ZuwDat	N	8	M	M	Datum(Tag) der Zuwendung, das Datum muss innerhalb des gleichen Zeitraums(=Jahres) der Sammelbestätigung (SammelBelegdaten) liegen.
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind die Werte true (=Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen) und false zulässig.
Betrag	N	9.2	M	M	Betrag/Wert der Zuwendung als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die Beträge aus allen Elementen sind zu summieren und als Gesamtbetrag unter SammelBelegdaten zu liefern. Es sind keine negativen Beträge zulässig



3.2.5.2.2.1.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <SammelBelegdaten>
    <Haftung>true</Haftung>
    <Gesamtbetrag>430.00</Gesamtbetrag>
    <Zeitraum>2013</Zeitraum>
    <BestaetigungEinzigBescheinigung>true</BestaetigungEinzigBescheinigung>
    <JurisPersonOeffGeldSammel>
      <Verwendung>
        <EigeneVerwendung>true</EigeneVerwendung>
      </Verwendung>
      <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck><Sammelbestaetigung>
        <Element>
          <ZuwDat>20130301</ZuwDat>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>250.00</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130701</ZuwDat>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>180.00</Betrag>
        </Element>
      </Sammelbestaetigung>
    </JurisPersonOeffGeldSammel>
  </SammelBelegdaten>
</ZUW>
```



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.2.2 Sammelbestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

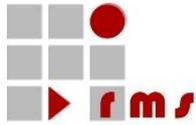
Name	F	L	O	S	Beschreibung
KoerperschaftGeldSammel	S		M	S	
Foerderung	S		M	M	Grundlage der Anerkennung zur Förderung
Zweck	A	250	M	M	Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke, wegen deren Förderung der Zuwendungsempfänger einen Freistellungsbescheid oder eine vorläufige Bescheinigung erhalten hat.
StNr	N	13	M	M	Steuernummer zum Freistellungsbescheid, zum Feststellungsbescheid nach § 60a AO oder zur vorläufigen Bescheinigung
Grundlage	S		M	M	Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine der Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungsbescheids bzw. Datum des Körperschaftsteuerbescheids, mit dem nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuerergesetzes von der von der Gewerbesteuer befreit wurde.
Veranlagungszeitraum	N	4	m1	F	Angabe des letzten Veranlagungszeitraums
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDat	N	8	m2	F	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidDat	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
FoerderungNachSatzung	A	250	m3	F	Förderung nach Satzung, Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung



KONSENS-Mitteilungsverfahren

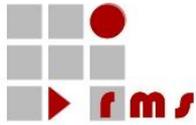
KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					(Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
IstKeinMitgliedsbeitrag	B		K	K	Das Element wird mit einem der Werte 'true' oder 'false' übermittelt. Es ist nur für steuerbegünstigte Einrichtungen zu übermitteln, bei denen die Mitgliedsbeiträge steuerlich nicht abziehbar sind. Mit dem Wert true wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.
Sammelbestaetigung	S		M	M	Sammelbestätigung mit 1 bis 100 Elementen
Element	S		M	M	Es sind 1 bis 100 Elemente anzuweisen Zu jedem Element sind alle Unterelemente anzuweisen
ZuwDat	N	8	M	M	Datum(Tag) der Zuwendung, das Datum muss innerhalb des gleichen Zeitraums(=Jahres) der Sammelbestätigung (SammelBelegdaten) liegen.
ZuwArt	E		M	M	Art der Zuwendung Enumeration zur Zuwendungsart <ul style="list-style-type: none"> • Geldzuwendung • Mitgliedsbeitrag
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind die Werte true (=Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen) und false zulässig.
Betrag	N	9.2	M	M	Betrag/Wert der Zuwendung als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die Beträge aus allen Elementen sind zu summieren und als Gesamtbetrag unter SammelBelegdaten zu liefern. Es sind keine negativen Beträge zulässig



3.2.5.2.2.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <SammelBelegdaten>
    <Haftung>true</Haftung>
    <Gesamtbetrag>430.00</Gesamtbetrag>
    <Zeitraum>2013</Zeitraum>
    <BestaetigungEinzigeBescheinigung>true</BestaetigungEinzigeBescheinigung>
    <KoerperschaftGeldSammel>
      <Foerderung>
        <Zweck>Wir sind wegen Förderung der Entwicklungshilfe ABC-Land von der
        Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit.</Zweck>
        <StNr>5301050014002</StNr>
        <Grundlage>
          <BescheidDat>20101012</BescheidDat>
          <Veranlagungszeitraum>2010</Veranlagungszeitraum>
          <BuFaNr>5301</BuFaNr>
        </Grundlage>
      </Foerderung>
      <VerwZweck>Förderung der Maßnahme xyz in der Entwicklungshilfe ABC-Land</VerwZweck>
      <IstKeinMitgliedsbeitrag>true</IstKeinMitgliedsbeitrag>
      <Sammelbestaetigung>
        <Element>
          <ZuwDat>20130102</ZuwDat>
          <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>120.00</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130402</ZuwDat>
          <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>150.00</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130802</ZuwDat>
          <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>160.00</Betrag>
        </Element>
      </Sammelbestaetigung>
    </KoerperschaftGeldSammel>
  </SammelBelegdaten>
</ZUW>
```



3.2.5.2.2.3 Sammelbestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 34g, § 10b des Einkommensteuergesetzes an politische Parteien im Sinne des Parteiengesetzes.

Name	F	L	O	S	Beschreibung
ParteiGeldSammel	S		M	S	
ZweckSatzungsgemae ss	B		M	M	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Es wird bestätigt, dass diese Zuwendung ausschließlich für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet wird.
Sammelbestaetigung	S		M	M	Sammelbestätigung mit 1 bis 100 Elementen
Element	S		M	M	Es sind 1 bis 100 Elemente anzuweisen Zu jedem Element sind alle Unterelemente anzuweisen
ZuwDat	N	8	M	M	Datum(Tag) der Zuwendung, das Datum muss innerhalb des gleichen Zeitraums(=Jahres) der Sammelbestätigung (SammelBelegdaten) liegen.
ZuwArt	E		M	M	Art der Zuwendung Enumeration zur Zuwendungsart <ul style="list-style-type: none"> • Geldzuwendung • Mitgliedsbeitrag
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind die Werte true (=Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen) und false zulässig.
Betrag	N	9.2	M	M	Betrag/Wert der Zuwendung als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die Beträge aus allen Elementen sind zu summieren und als Gesamtbetrag unter SammelBelegdaten zu liefern. Es sind keine negativen Beträge zulässig



3.2.5.2.2.3.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <SammelBelegdaten>
    <Haftung>true</Haftung>
    <Gesamtbetrag>1501.30</Gesamtbetrag>
    <Zeitraum>2013</Zeitraum>
    <BestaetigungEinzigBescheinigung>true</BestaetigungEinzigBescheinigung>
    <ParteiGeldSammel>
      <ZweckSatzungsgemaess>true</ZweckSatzungsgemaess>
      <Sammelbestaetigung>
        <Element>
          <ZuwDat>20130106</ZuwDat>
          <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>500.60</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130507</ZuwDat>
          <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>1000.70</Betrag>
        </Element>
      </Sammelbestaetigung>
    </ParteiGeldSammel>
  </SammelBelegdaten>
</ZUW>
```



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.2.4 Sammelbestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge im Sinne des § 34g des Einkommensteuergesetzes an unabhängige Wählervereinigungen

Name	F	L	O	S	Beschreibung
WahlvereinigungGeldSammel	S		M	S	
Vereinsart	E		M	M	Enumeration zur Vereinsart <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsfaehig Wir sind ein rechtsfähiger Verein ohne Parteicharakter. • NichtRechtsfaehig Wir sind ein nichtrechtsfähiger Verein ohne Parteicharakter.
VereinsZweck	E		M	M	Zweck des Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken, und zwar an Wahlen auf (Angabe der Ebene) Enumeration zum Vereinszweck <ul style="list-style-type: none"> • Bundesebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Bundesebene. • Landesebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Landesebene • Kommunalebene Der Zweck unseres Vereins ist ausschließlich darauf gerichtet, durch Teilnahme mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken und zwar an Wahlen auf Kommunalebene
WahlvorschlagGebunden	B		M	M	Das Element wird mit einem der Werte 'true' oder 'false' übermittelt. Es wird bestätigt, dass diese Zuwendung ausschließlich für den Zweck, mit eigenen Wahlvorschlägen bei der politischen Willensbildung mitzuwirken, verwendet wird.
					Es ist alternativ die Bezeichnung der letzten Wahl inklusive Datum oder die Kennzeichnung „OhneWahlbeteiligung“ anzuweisen
LetzteWahlBez	A	72	m	m	Bezeichnung der letzten Wahl
LetzteWahlDat	N	8	m	m	Datum der letzten Wahl
OhneWahlbeteiligung	B		m	m	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. An der letzten oder einer früheren Wahl nicht mit eigenen Wahlvorschlägen beteiligt und eine Beteiligung der zuständigen Wahlbehörde / dem zuständigen Wahlorgan auch nicht angezeigt.
ParlamentsMitgliedschaft	B		K	K	Vertreten mit mindestens einem Mandat im Parlament/Rat Es ist nur der Wert 'true' zulässig.
BeteiligungFolgende Wahl	S		K	K	Beteiligung an der folgenden Wahl wurde der Wahlbehörde / dem Wahlorgan angezeigt. Falls angegeben, sind alle Elemente zu versorgen.
Wahlbehoerde	A	72	m	m	Bezeichnung der Wahlbehörde / Wahlorgan
AnzeigeBeteiligungDat	N	8	m	m	Datum der Anzeige zur Beteiligung
WahlBez	A	72	m	m	Bezeichnung der Wahl
WahlDat	N	8	m	m	Datum der Wahl
					Falls der Verein steuerlich erfasst ist, sind die Elemente



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					BuFaNr und StNr und optional die W-IdNr anzuweisen. Alternativ ist zu bestätigen, dass der Verein steuerlich nicht erfasst ist.
BuFaNr	N	4	m	m	Bundesfinanzamtsnummer
StNr	N	13	m	m	Steuernummer im ElsterFormat
W-Idnr	A	17	k	k	Wirtschafts-Identifikationsnummer
SteuerlichNichtErfasst	B		m	m	Es ist nur der Wert 'true' zulässig. Der Verein ist steuerlich nicht erfasst
Sammelbestaetigung	S		M	M	Sammelbestätigung mit 1 bis 100 Elementen
Element	S		M	M	Es sind 1 bis 100 Elemente anzuweisen Zu jedem Element sind alle Unterelemente anzuweisen
ZuwDat	N	8	M	M	Datum(Tag) der Zuwendung, das Datum muss innerhalb des gleichen Zeitraums(=Jahres) der Sammelbestätigung (SammelBelegdaten) liegen.
ZuwArt	E		M	M	Art der Zuwendung Enumeration zur Zuwendungsart <ul style="list-style-type: none"> • Geldspende • Mitgliedsbeitrag
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind die Werte true (=Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen) und false zulässig.
Betrag	N	9.2	M	M	Betrag/Wert der Zuwendung als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die Beträge aus allen Elementen sind zu summieren und als Gesamtbetrag unter SammelBelegdaten zu liefern. Es sind keine negativen Beträge zulässig



3.2.5.2.2.4.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <SammelBelegdaten>
    <Haftung>true</Haftung>
    <Gesamtbetrag>900.60</Gesamtbetrag>
    <Zeitraum>2013</Zeitraum>
    <BestaetigungEinzigBescheinigung>true</BestaetigungEinzigBescheinigung>
    <WaehlervereinigungGeldSammel>
      <VereinsArt>Rechtsfaehig</VereinsArt>
      <VereinsZweck>Landesebene</VereinsZweck>
      <WahlvorschlagGebunden>true</WahlvorschlagGebunden>
      <LetzteWahlBez>Landtagswahl Hessen 2012</LetzteWahlBez>
      <LetzteWahlDat>20121102</LetzteWahlDat>
      <ParlamentsMitgliedschaft>true</ParlamentsMitgliedschaft>
      <BeteiligungFolgendeWahl>
        <Wahlbehoerde>Wahlbehörde Landtagswahl Hessen</Wahlbehoerde>
        <AnzeigeBeteiligungDat>20120502</AnzeigeBeteiligungDat>
        <WahlBez>Landtagswahl Hessen 2012</WahlBez>
        <WahlDat>20121102</WahlDat>
      </BeteiligungFolgendeWahl>
      <BuFaNr>2601</BuFaNr>
      <StNr>2601050012345</StNr>
      <W-Idnr>DE123456789</W-Idnr>
      <Sammelbestaetigung>
        <Element>
          <ZuwDat>20130203</ZuwDat>
          <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>400</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130813</ZuwDat>
          <ZuwArt>Geldzuwendung</ZuwArt>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>500.60</Betrag>
        </Element>
      </Sammelbestaetigung>
    </WaehlervereinigungGeldSammel>
  </SammelBelegdaten>
</ZUW>
```

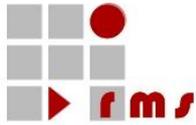


KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.2.5 Sammelbestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des öffentlichen Rechts

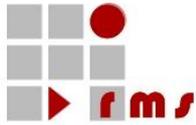
Name	F	L	O	S	Beschreibung
StiftungOeffGeldSam mel	S		M	S	
Verwendung	S		M	M	Verwendung der Zuwendung Es ist alternativ EigeneVerwendung oder Weiterleitung anzuweisen
EigeneVerwendung	B		m	m	nur true zulässig Die Zuwendung wird unmittelbar für den angegebenen Zweck verwendet
Weiterleitung	S		m	m	Weiterleitung der Zuwendung entsprechend den Angaben des Zuwendenden an. Nur in den Fällen der Weiterleitung an steuerbegünstigte Körperschaften im Sinne von §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG: Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre, das Datum der vorläufigen Bescheinigung länger als 3 Jahre seit Ausstellung der Bestätigung zurückliegt (BMF vom 15.12.1994 - BStBl I S. 884) oder das Datum der gesonderten Feststellung nach § 60a AO länger als 3 Jahre zurückliegt.
Empfaenger	S		M	M	Empfänger der Weiterleitung
NNatPerson	S		M	M	NichtNatürliche Person, an die die Zuwendung weitergeleitet wird. Als Pflichtangabe ist die W-IdNr oder die Steuernummer anzugeben, es können auch beide Werte geliefert werden.
w-IdNr	A	17	K	F	Wirtschafts-Identifikationsnummer
stNr	N	13	K	F	Steuernummer des Empfängers der Weiterleitung
Firmenname	A	120	M	M	Name der nicht natürlichen Person (z.B. Firmenname)
FirmenInfo	S		K	K	Ergänzende Informationen zur nicht natürlichen Person. Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die FirmenInfo anzuweisen
typ	A	30	m	m	Typ der Information zur Firma
FirmenInfo	A	250	m	m	Information zur Firma
Adresse	S		M	M	Adresse (Straßen-, Postfach., Großkundeadresse oder frei definierte Adresse) Es ist alternativ eine Straßenadresse, eine Postfachadresse, eine Großkundenadresse oder eine frei definierte Adresse anzuweisen.
StrAdresse	S		K	m	
Str	A	72	M	M	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
Ort	A	72	M	M	Ort
PLZ	N	5	m	m	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
AuslandsPLZ	A	12	m	m	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	m	Staatenschlüssel zum Ort. Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel lt. Schema enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Geburtslandes in Textform im Element Land zu liefern. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann. Nur bei Auslandsadressen zulässig.
PostachAdresse			K	K	optionale Angabe einer Postfachadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
GKAdresse			K	K	optionale Angabe einer Großkundenadresse als Ergänzung zur Straßenadresse
PostfachAdresse	S		K	m	
Postfach	N	6	M	M	Postfach (max. 6-stellig numerisch)
PostfachPLZ	N	5	M	M	Postleitzahl zum Postfach mit führenden Nullen
PostfachOrt	A	12	K	K	Ortsangabe zum Postfach
GKAdresse	S		K	m	
GKPLZ	N	6	M	M	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	M	M	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
FreiDefAdresse	S		K	m	
Str	A	72	K	K	Straßenname (ohne Hausnummer)
Hausnummer	N	5	K	K	Hausnummer (max. 5-stellig numerisch)
HNrZusatz	A	20	K	K	Zusatz zur Hausnummer
Adressergaenzung	A	46	K	K	Adressergänzung
PLZ	N	5	K	K	Postleitzahl (Inland) mit führenden Nullen
Ort	A	72	K	K	Ort
Postfach	N	6	K	K	
PostfachPLZ	N	5	K	K	
PostfachOrt	A	72	K	K	
AuslandsPLZ	A	12	K	K	Auslands-Postleitzahl (max. 12-stellig alphanumerisch)
StaatS	N	3	K	K	Staatenschlüssel Ist der Staatenschlüssel nicht in der Liste der zulässigen Staatenschlüssel enthalten, so ist der Wert für unbekannt zu verwenden und der Name des Landes in Textform im Element Land zu liefern.
Land	A	72	K	K	Name des Landes, nur anzugeben wenn der Ländername nicht einem Staatenschlüssel zugeordnet werden kann.
GKPLZ	N	5	K	K	Großkundenpostleitzahl
GKOrt	A	72	K	K	Ortsangabe zur Großkundenpostleitzahl
AdressInfo	S		K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
typ	A	30	K	K	Typ der Information zur Adresse
AdressInfo	A	250	K	K	Weitere nicht eindeutig zuzuordnende bzw. ergänzende Informationen zur Adresse Es können maximal 10 Elemente angewiesen werden, es ist jeweils der Typ und die AdressInfo anzuweisen
Grundlage	S		K	M	Grundlage der Zulässigkeit für die Weiterleitung Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine Auswahl aus den Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, mit dem von der



KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
					Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit wurde. Liegt das BescheidDat mehr als 5 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDat	N	8	m2	m	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidDat	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
KeineVerbrauchsstiftung	B		K	K	Es handelt sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung. Falls es sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung handelt, ist das Element mit dem Wert "true" anzuweisen.
Sammelbestaetigung	S		M	M	Sammelbestätigung mit 1 bis 100 Elementen
Element	S		M	M	Es sind 1 bis 100 Elemente anzuweisen Zu jedem Element sind alle Unterelemente anzuweisen
ZuwDat	N	8	M	M	Datum(Tag) der Zuwendung, das Datum muss innerhalb des gleichen Zeitraums(=Jahres) der Sammelbestätigung (SammelBelegdaten) liegen.
VermStock	E		M	M	Die Zuwendung erfolgte in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Auswahl true/false.
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind die Werte true (=Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen) und false zulässig.
Betrag	N	9.2	M	M	Betrag/Wert der Zuwendung als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die Beträge aus allen Elementen sind zu summieren und als Gesamtbetrag unter SammelBelegdaten zu liefern. Es sind keine negativen Beträge zulässig



3.2.5.2.2.5.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <SammelBelegdaten>
    <Haftung>true</Haftung>
    <Gesamtbetrag>470.50</Gesamtbetrag>
    <Zeitraum>2013</Zeitraum>
    <BestaetigungEinzigBescheinigung>true</BestaetigungEinzigBescheinigung>
    <StiftungOeffGeldSammel>
      <Verwendung>
        <EigeneVerwendung>true</EigeneVerwendung>
      </Verwendung>
      <VerwZweck>Unterstützung Bedürftiger</VerwZweck>
      <Sammelbestaetigung>
        <Element>
          <ZuwDat>20130102</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>120.00</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130401</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>140.00</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130903</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>210.50</Betrag>
        </Element>
      </Sammelbestaetigung>
    </StiftungOeffGeldSammel>
  </SammelBelegdaten>
</ZUW>
```

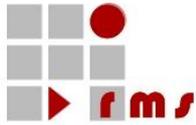


KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

3.2.5.2.2.6 Sammelbestätigung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des privaten Rechts.

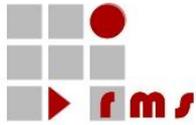
Name	F	L	O	S	Beschreibung
StiftungPrivGeldSam mel	S		M	S	
Foerderung	S		M	M	Grundlage der Anerkennung zur Förderung
Zweck	A	250	M	M	Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke, wegen deren Förderung der Zuwendungsempfänger einen Freistellungsbescheid oder eine vorläufige Bescheinigung erhalten hat.
StNr	N	13	M	M	Steuernummer zum Freistellungsbescheid, Feststellungsbescheid nach § 60a AO oder zur vorläufigen Bescheinigung
Grundlage	S		M	M	Es ist alternativ das Bescheiddatum des Freistellungs-/Körperschaftsteuerbescheids, das Datum der Anerkennung und das gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über die Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend oder das Datum des Bescheides der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO anzugeben. Es ist eine der Möglichkeiten m1, m2 oder m3 anzuweisen.
			m1		
BescheidDat	N	8	m1	F	Bescheiddatum des Freistellungsbescheids bzw. Datum des Körperschaftsteuerbescheids, mit dem nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der von der Gewerbesteuer befreit wurde.
Veranlagungszeitraum	N	4	m1	F	Angabe des letzten Veranlagungszeitraums
			m2		
VorlBeschDat	N	8	m2	F	Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend. Liegt das VorlBeschDat mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
VorlBeschGueltigAbDa t	N	8	m2	F	Gültig ab Datum der vorläufigen Bescheinigung über Anerkennung als steuerbegünstigten Zwecken dienend.
			m3		
FeststellungBescheidD at	N	8	m3	F	Bescheiddatum der gesonderten Feststellung über die Bestätigung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a AO. Liegt das Datum mehr als 3 Jahre vor dem Zuwendungsdatum (s. Tz. 0.1), so wird die Annahme der Mitteilung mit Fehlerhinweis abgewiesen.
FoerderungNachSatz ung	A	250	m3	F	Förderung nach Satzung, Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke.
BuFaNr	N	4	M	M	Bundesfinanzamtsnummer des Finanzamts, das den Bescheid, die vorläufige Bescheinigung oder die gesonderte Feststellung ausgestellt hat.
VerwZweck	A	250	M	M	Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) verwendet wird.
KeineVerbrauchsstiftun	B		K	K	Es handelt sich nicht um Zuwendungen in das



KONSENS-Mitteilungsverfahren

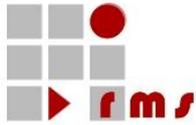
KMV ZUW Version 5

Name	F	L	O	S	Beschreibung
g					verbrauchbare Vermögen einer Stiftung. Falls es sich nicht um Zuwendungen in das verbrauchbare Vermögen einer Stiftung handelt, ist das Element mit dem Wert "true" anzuweisen.
Sammelbestaetigung	S		M	M	Sammelbestätigung mit 1 bis 100 Elementen
Element	S		M	M	Es sind 1 bis 100 Elemente anzuweisen Zu jedem Element sind alle Unterelemente anzuweisen
ZuwDat	N	8	M	M	Datum(Tag) der Zuwendung, das Datum muss innerhalb des gleichen Zeitraums(=Jahres) der Sammelbestätigung (SammelBelegdaten) liegen.
VermStock	E		M	M	Die Zuwendung erfolgte in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock). Auswahl true/false.
AufwErstVerzicht	B		M	M	Gibt an, ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt. Es sind die Werte true (=Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen) und false zulässig.
Betrag	N	9.2	M	M	Betrag/Wert der Zuwendung als Dezimalwert mit max. 9 Vorkomma- und 2 Nachkommastellen. Die Beträge aus allen Elementen sind zu summieren und als Gesamtbetrag unter SammelBelegdaten zu liefern. Es sind keine negativen Beträge zulässig



3.2.5.2.2.6.1 XML-Beispiel Detaildaten

```
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitiv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <SammelBelegdaten>
    <Haftung>true</Haftung>
    <Gesamtbetrag>2161.00</Gesamtbetrag>
    <Zeitraum>2013</Zeitraum>
    <BestaetigungEinzigBescheinigung>true</BestaetigungEinzigBescheinigung>
    <StiftungPrivGeldSammel>
      <Foerderung>
        <Zweck>Wir sind wegen Förderung der Entwicklungshilfe ABC-Land von der
Körperschaftsteuer und von der Gewerbesteuer befreit.</Zweck>
        <StNr>5301050014002</StNr>
        <Grundlage>
          <BescheidDat>20101001</BescheidDat>
          <Veranlagungszeitraum>2010</Veranlagungszeitraum>
          <BuFaNr>5301</BuFaNr>
        </Grundlage>
      </Foerderung>
      <VerwZweck>Förderung der Maßnahme xyz in der Entwicklungshilfe ABC-
Land</VerwZweck>
      <KeineVerbrauchsstiftung>true</KeineVerbrauchsstiftung>
      <Sammelbestaetigung>
        <Element>
          <ZuwDat>20130201</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>500.00</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130501</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>520</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20130802</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>540.50</Betrag>
        </Element>
        <Element>
          <ZuwDat>20131103</ZuwDat>
          <VermStock>>false</VermStock>
          <AufwErstVerzicht>>false</AufwErstVerzicht>
          <Betrag>600.50</Betrag>
        </Element>
      </Sammelbestaetigung>
    </StiftungPrivGeldSammel>
  </SammelBelegdaten>
</ZUW>
```

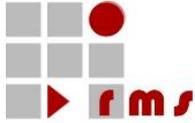


3.2.6 Beispiel einer kompletten KONSENS-Mitteilung

Die Belegung der Transferheader und der Nutzdatenheader ist im Detail der Dokumentation zur Elster-Basis-Schnittstelle **<R2>** und der Dokumentation SST_KMV_Verfahrensblauf_Extern_* **<R4>** zu entnehmen. Das Beispiel enthält eine vereinfachte Darstellung ohne Kompression und ohne BASE-64 Codierung.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<Elster xmlns="http://www.elster.de/elsterxml/schema/v11"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:schemaLocation="http://www.elster.de/elsterxml/schema/v11
file:///D:/Benutzer/f034261/SKM/KMVDoku/doc/KMArt/ZUW/ZUW_000005/Schema/elster11_kmv_ZUW_000
005_extern.xsd">
  <TransferHeader version="11">
    <Verfahren>ElsterKMV</Verfahren>
    <DatenArt>Zuwendungsbestaetigung</DatenArt>
    <Vorgang>send-NoSig</Vorgang>
    <TransferTicket>eu1620a507yeyz7frxpa7p2d61a1ban3</TransferTicket>
    <SigUser>text</SigUser>
    <Empfaenger id="L">
      <Ziel>CS</Ziel>
    </Empfaenger>
    <HerstellerID>47111</HerstellerID>
    <DatenLieferant>Datenlieferung Service Zuwendung</DatenLieferant>
    <Datei>
      <Verschluesselung>PKCS#7v1.5</Verschluesselung>
      <Kompression>GZIP</Kompression>
      <Erstellung>
        <Eric>text</Eric>
      </Erstellung>
    </Datei>
    <VersionClient>1.0</VersionClient>
  </TransferHeader>
  <DatenTeil>
    <Nutzdatenblock>
      <NutzdatenHeader version="11">
        <NutzdatenTicket>1</NutzdatenTicket>
        <Empfaenger id="L">NI</Empfaenger>
        <Hersteller>
          <ProduktName>Bescheinigungsverfahren</ProduktName>
          <ProduktVersion>1.0</ProduktVersion>
        </Hersteller>
        <DatenLieferant>a</DatenLieferant>
      </NutzdatenHeader>
      <Nutzdaten>
        <Kontrollmitteilung version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/km000005/XMLSchema">
          <Anweisung art="Neu">
            <KmlId>2013-ZUW-5105051234444-00000123456-91234567891-20140122164500-
0001</KmlId>
          </Anweisung>
          <Verfasser xmlns="http://www.konmitv.de/base000005/XMLSchema">
            <Name>Gemeinnützige Gesellschaft</Name>
            <VerfasserAdresse>
              <StrAdresse>
                <Str>Hauptstr.</Str>
                <Hausnummer>123</Hausnummer>
                <Ort>Frankfurt</Ort>
              </StrAdresse>
            </Verfasser>
          </Kontrollmitteilung>
        </Nutzdaten>
      </Nutzdatenblock>
    </DatenTeil>
  </Elster>

```

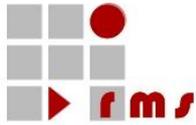


KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Seite: 85 von 87

```
<PLZ>60313</PLZ>
<PostfachAdresse>
  <Postfach>123456</Postfach>
  <PostfachPLZ>60313</PostfachPLZ>
  <PostfachOrt>Frankfurt</PostfachOrt>
</PostfachAdresse>
</StrAdresse>
</VerfasserAdresse>
<Komm>
  <Tel intVorw="49" natVorw="611" rufNr="123456"/>
</Komm>
<Bearbeiter>
  <Name>Hans Mustermann</Name>
  <Kennzeichnung>SG 422!</Kennzeichnung>
  <Komm>
    <Tel intVorw="49" durchwahlNr="1234" natVorw="611" rufNr="123456"/>
    <Fax intVorw="49" durchwahlNr="7777" natVorw="611" rufNr="123456"/>
    <EMail>Hans.Mustermann@FirmaABC.de</EMail>
  </Komm>
</Bearbeiter>
<Referenz>
  <Aktenzeichen>ABC/DEF 4711</Aktenzeichen>
</Referenz>
<Ordnungsbegriff art="StNr">2612052603333</Ordnungsbegriff>
</Verfasser>
<BetroffenerFall xmlns="http://www.konmitv.de/base000005/XMLSchema">
  <Meldejahr>2013</Meldejahr>
  <Steuerfall>
    <BetroffenePerson>
      <NatPers idNr="91234567891" geschlecht="w">
        <Name>Müller</Name>
        <Vorname>Sabine</Vorname>
        <Titel>Dr.</Titel>
        <Geburtsdaten gebDat="19690130">
          <Geburtsname>
            <Name>Lüdenscheid</Name>
          </Geburtsname>
        </Geburtsdaten>
      </NatPers>
      <Adresse>
        <StrAdresse>
          <Str>Glockengasse</Str>
          <Hausnummer>4711</Hausnummer>
          <Ort>Köln</Ort>
          <PLZ>50667</PLZ>
        </StrAdresse>
      </Adresse>
    </BetroffenePerson>
  </Steuerfall>
  <EmpfaengerFA>5216</EmpfaengerFA>
</BetroffenerFall>
<ZUW version="5" xmlns="http://www.konmitv.de/ZUW000005/XMLSchema">
  <Belegdaten>
    <ZuwDat>20131206</ZuwDat>
    <Betrag>8500.00</Betrag>
    <Haftung>>true</Haftung>
    <JurisPersonOeffSach>
```

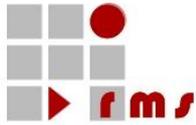


KONSENS-Mitteilungsverfahren

KMV ZUW Version 5

Seite: 86 von 87

```
<Verwendung>
  <Weiterleitung>
    <Empfaenger>
      <NNatPers stNr="5105050012222" w-IdNr="DE123456789">
        <Firmenname>Deutsches Grünes Kreuz</Firmenname>
      </NNatPers>
      <Adresse xmlns="http://www.konmitv.de/base000003/XMLSchema">
        <StrAdresse>
          <Str>Grünstr.</Str>
          <Hausnummer>262</Hausnummer>
          <Ort>Grünfeld</Ort>
          <PLZ>51234</PLZ>
        </StrAdresse>
      </Adresse>
    </Empfaenger>
    <Grundlage>
      <BescheidDat>20081002</BescheidDat>
      <BuFaNr>5105</BuFaNr>
    </Grundlage>
  </Weiterleitung>
</Verwendung>
<SachZuwendung>
  <Bezeichnung>Transporter VW Bus Baujahr 2004, Fahrgestell-Nr.
8718278787121, Kilometerstand 123456, Kaufpreis 2004 22.500,- €, Scheckheft gepflegt, gekauft bei
Autohaus Klein</Bezeichnung>
  <Herkunft>Betriebsvermoegen</Herkunft>
  <UnterlagenVorhanden>true</UnterlagenVorhanden>
</SachZuwendung>
  <VerwZweck>Einsatz im Katastrophengebiet</VerwZweck>
</JurisPersonOeffSach>
</Belegdaten>
</ZUW>
</Kontrollmitteilung>
  </Nutzdaten>
</Nutzdatenblock>
</DatenTeil>
</Elster>
```



4 Glossar- und Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
BMF	Bundesministerium der Finanzen
ELSTER	elektronische S teuer e rklärung (www.elster.de)
ELSTER- Steuernummer	Steuernummer im ELSTER-Format (bundeseinheitliches Schema s.a. http://de.wikipedia.org/wiki/Steuernummer)
ERiC	ELSTER Rich Client (ERiC) ERiC ist eine Schnittstelle der Steuerverwaltung, die in Verbindung mit einem Steueranwendungsprogramm auf dem PC des Anwenders läuft. Er prüft die von diesem Programm gelieferten Daten auf Plausibilität und übermittelt die Daten elektronisch an die Rechenzentren der jeweiligen Steuerverwaltungen der Länder.
KM	KONSENS-Mitteilung bzw. Kontrollmitteilung
KMV	Kontroll- und Mitteilungsverfahren
SST	Schnittstelle
XML	Extensible Markup Language
XSD	XML Schema Definition
ZUW	Zuwendungsbestätigung